



Ämliche Mitteilung, 47. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at

Strandbad Klosterneuburg: Start in die Badesaison am 1. Mai

RX 450h
VOLLHYBRID
EINZIGARTIG
BIS INS DETAIL.



LEXUS WIEN NORD
 Keusch GmbH
 Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
 Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at

Abbildung ist Symbolfoto. Normverbrauch: 6,3l/100 km, CO₂: 145 g/km



AUTOHAUS 10 Jahre HUBER

Vertragshändler für KFZ-Handel, Service, Reparatur- & Spenglerwerkstätte

Einladung zur Hausmesse
Samstag, 21. April 2012
 Wir freuen uns, Sie anlässlich unseres **10jährigen Bestehens** bei uns begrüßen zu dürfen. Feiern Sie mit uns!
Modellpräsentationen
 Erfrischungen • Kleine Überraschungen!

10 Jahre
**Ihr Partner
 rund um's
 Auto &
 Zweirad**

Autohaus HUBER, 3430 TULLN
 Kaplanstraße 3 • Telefon 02272/655 07 Fax DW 4
 e-mail: office@friedrich-huber.at • www.friedrich-huber.at

Mit Wohlgefühl zur Traumfigur



Gerade rechtzeitig zum Frühlingsbeginn hat in der Hofkirchnergasse ein Schlankeitsstudio eröffnet. In entspannendem Ambiente und mit individueller Betreuung gelangt man hier zur Wohlfühlfigur und einem gesunden Körper. Mit einem innovativen Gerät, durch die perfekte Kombination von

leichter Bewegung in Verbindung mit Infrarot, guter Beratung, Motivation und richtig eingesetzter Gedankenenergie wird Gesundheit und Aktivität gefördert, nachhaltig Gewicht reduziert und vor allem die Figur geformt. Abgerundet werden Programm und persönlicher Service mit ausgewählten hochwertigen Natur-Vitalstoffen.

Ab April bietet das Studio auch ein spezielles Coaching an. Andrea Kriechbaum, Inhaberin des neuen Studios, „Vitamin B9“, absolviert zurzeit eine Ausbildung zur Mikronährstoffexpertin und Glyx-Trainerin, um ihre Kunden noch spezifischer betreuen zu können. „Ich freue mich, wenn interessierte Personen anrufen und sich einen persönlichen Informationstermin vereinbaren“, so Kriechbaum.

Vitamin B9 - Perfect Forms

Hofkirchnergasse 8, 3400 Klosterneuburg
 Tel. 0664 / 145 1554, e-mail: info@energiemangel.at
 www.Vitamin-B9.at, www.perfectforms-klosterneuburg.at

Neue Krabbelstube für Klosterneuburg!

Viele Familien haben Bedarf an einem Betreuungsplatz für Kinder unter 2,5 Jahren. Wie die langen Wartelisten bei den derzeitigen Einrichtungen zeigen, ist es jedoch nicht immer einfach, einen Betreuungsplatz für die Jüngsten zu finden. Seit längerer Zeit bemüht sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg um eine weitere Krabbelstube im Gemeindegebiet. Umso erfreulicher ist es, dass nun ein Betreiber für eine neue Krabbelstube gefunden werden konnte. Mit Daniela Monsberger wird eine Klosterneuburger Pädagogin zukünftig, in den Räumen des ehemaligen Kindergartens im „Haus im Grünen“ (Kierling), eine neue Betreuungseinrichtung für Kleinkinder führen. Vor Inbetriebnahme der Krabbelstube sind von Seiten der Stadtgemeinde Klosterneuburg allerdings noch einige notwendige Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten in den Innenräumen und im Gartenbereich durchzuführen. An der raschen Umsetzung arbeiten derzeit alle betroffenen Gremien der Stadtgemeinde auf Hochtouren, um die nötigen Verträge und Adaptionsarbeiten abzuschließen. Betreiberin Monsberger möchte so bald wie möglich mit der neuen Krabbelstube



Wand an Wand zum Kindergarten in der Kierlinger Reissgasse entsteht schon bald eine neue Krabbelstube: (v.r.n.l.) Betreiberin Daniela Monsberger, STR Dr. Maria Eder, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager und Schulreferatsleiterin Andrea Böhm (l.) trafen sich zum Lokalausgensein mit Müttern und Kindern.

starten, je nach Verlauf ihrer Umbauarbeiten rechnet sie mit der Öffnung noch in diesem Sommer.

Die Anforderungen der Eltern punkto Kinderbetreuung sind erfahrungsgemäß sehr unterschiedlich und reichen von tageweiser Kurzbetreuung bis zum regelmäßigen Betreuungsbedarf bei Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit. Die Kierlinger Krabbelstube wird Kinder ab dem 1. Lebensjahr aufnehmen und in Hinblick auf die individuellen Bedürfnisse der kleinen Besucher und ihrer Eltern sowohl mit einer Halbtages- als auch einer Ganztagesgruppe starten.

Für die Stadtgemeinde ist es ein großer Erfolg, dass in Kooperation mit Frau Monsberger eine weitere Einrichtung zur umfassenden Betreuung von Kleinkindern in Klosterneuburg eröffnet werden kann. ■

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

In der großen Nachbarstadt Wien wird in den kommenden Wochen erhoben „Wie“ die Wiener künftig leben möchten. In einer Charta sollen Grundlagen und Regeln des Zusammenlebens gesammelt und umgesetzt werden. Der Erfolg solch einer Maßnahme hängt von zwei wesentlichen Faktoren ab. Erstens muss die überwiegende Mehrheit hinter den Zielen stehen und diese im Alltag vertreten und zweitens werden Ordnungsregeln nur durch Exekution tatsächlich eingehalten.

Für Klosterneuburg stellt sich diese Herausforderung in diesem Umfang zum Glück nicht. Obwohl immerhin über 30.000 Menschen in der Stadt wohnen ist kein sozialer Druck eines Ballungsraumes spürbar. Durch die Aufteilung der Gemeinde in Stadt und Katastralgemeinden verfügt Klosterneuburg über eine einzigartige regionale Struktur die Identität, bekanntes Umfeld und Heimatgefühl bietet. Anstelle von Anonymität mit fehlendem Verantwortungsbewusstsein für das nähere Umfeld und die Nächsten sind Teilhabe an der Gesellschaft und ausreichende Rückzugsmöglichkeiten in ausgewogenem Maße vorhanden. Auch daran bemisst sich die besonders hohe Lebensqualität unserer Stadt. Daher lautet die Hauptfrage der städtischen Verantwortungsträger nicht „Wie“ – sondern „Wo“ leben wir? Immer mehr Menschen möchten in Klosterneuburg leben. Die günstige Lage, moderne Infrastruktur und die besonderen Naherholungsräume locken viele in die Stadt bzw. schaffen den Wunsch hier nach dem Auszug aus dem Elternheim weiter zu leben. Diese Prosperität ist für die Stadtentwicklung grundsätzlich etwas Positives. Allerdings ist die zweite Seite der Medaille ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Bevölkerungsgruppen die auf Chancengleichheit angewiesen sind. Dieser Wohnraumnachfrage wird durch Bauverdichtung in den Zentren und an den Hauptachsen in der gültigen Raumordnung und durch Verpachtung von gemeindeeigenen Baugrundstücken für eine höherwertige Verbauung nachgekommen. Gleichzeitig wird aber dem Schutz an der Peripherie, in den Einfamilienhausgegenden und an den sensiblen Randbereichen zur Natur der oberste Stellenwert eingeräumt. Der Schutz des Bestehenden muss abgewogen werden mit den Wünschen nach mehr Wohnraum.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Impressum:

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel.: 02243 / 444-438, Fax: 02243 / 444-296

e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Stadt
KLOSTERNEUBURG



Druck:

Druck 3400 OG,

Tel. 02243 / 260 83 15

e-mail: office@druck3400.at

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270,

Handy: 0650/500 70 70,

e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 10. April vollständig der Post übergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

Aufträge über 4,8 Millionen an Klosterneuburger Betriebe vergeben

Die Stadtgemeinde ist bestrebt, ihre Aufträge nach Maßgabe der Möglichkeiten an Klosterneuburger Betriebe zu vergeben. Im Jahr 2011 wurden Aufträge über insgesamt rund € 4,8 Mio. an 222 Klosterneuburger Betriebe vergeben, dem gegenüber stehen Einnahmen von rund € 4,5 Mio. an Kommunalsteuer.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Zur Auslotung des besten Preises lädt die Gemeinde immer mehrere Anbieter ein. Es ist ein stolzer Beweis der Leistungsfähigkeit und Preisangemessenheit unserer Betriebe, dass sie am häufigsten Aufträge gewinnen konnten!“ Mehr als € 330.000,- wurden allein für Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden an Klosterneuburger Firmen ausbezahlt. Wirtschaftskammerobmann Walter Platteter zeigt sich zufrieden: „Die gute Zusammenarbeit der Wirtschaftskammer mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg, insbesondere mit der Baudirektion, trägt

Früchte. Der Anteil der Auftragsvergaben durch die Gemeinde an Klosterneuburger Betriebe konnte in den letzten Jahren deutlich verbessert werden.“

Bund, Länder und Gemeinden – so auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg – sind bei einer Auftragsvergabe zur Einhaltung des Vergaberechts verpflichtet. Der oberste Grundsatz dieses Vergaberechts ist der faire und laute Wettbewerb, damit alle Bieter gleich behandelt werden. Seit 30. April 2009 muss nach dem Vergaberecht nicht jeder Auftrag öffentlich ausgeschrieben werden. Bis € 100.000,- können von der Stadtgemeinde direkt vergeben werden. Das macht die Vergabe an ortsansässige Anbieter zwar auf den ersten Blick leichter, es sind aber neben den rechtlichen Grundlagen noch andere entscheidenden Faktoren zu berücksichtigen. Ob Aufträge lokal vergeben werden können, hängt vom Produkt bzw. der Dienstleistung, insbesondere von der Verfügbarkeit und dem Preis-/Leistungsverhältnis lokaler Anbieter ab. ■



Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vergibt Aufträge nach Möglichkeit an Klosterneuburger Betriebe. Mit Arbeiten an der Volksschule Kritzendorf beispielsweise wurden 2011 sechs Firmen mit Sitz in Klosterneuburg beschäftigt.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 02. März 2012:

Verkehrsverbund Ost Region – Preiserhöhung des Grundtarifs

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. November 2011 wurde die automatische Anpassung des Stadtbustarif, des Kurzstreckentarifes beim Linienbusverkehr und des Anruf-Sammeltaxi-Tarifes an den jeweiligen Grundtarif des Verkehrsverbunds Ost Region (VOR) beschlossen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg erhielt nun am 7. Februar 2012 die Mitteilung, dass mit Wirksamkeit von 1. Mai 2012 der Grundtarif des VOR von derzeit € 1,80 auf € 2,- erhöht wird. Dadurch erhöhen sich der Stadtbustarif von € 1,30 auf € 1,50 und der AST-Tarif von € 1,80 auf € 2,-.

Stadtgemeinde verkauft Überschuss an Hackschnitzel

Auf der gemeindeeigenen Kompostierungsanlage Haschhof wird aus Schnittholz, das im Gemeindebereich anfällt, Hackgut für den Eigenbedarf (Spielplätze, Rabatten, Grünflächen, etc.) erzeugt. Durch die Pflegemaßnahmen im Rahmen des Baumkatasters fallen derzeit größere Mengen an Altholz und somit an Hackschnitzel an. Dieser Überschuss kann von Privatpersonen und Unternehmen um € 90,-/Tonne inkl. USt. angekauft werden. Für den Transport muss der Abnehmer selbst sorgen.

Inhalt

Neue Krabbelstube für Klosterneuburg! 03	03
Stadtratsbeschlüsse	05
Familienfreundliche Gemeinde	06
Maßnahmenkatalog.....	07
Forum „Öffentlicher Verkehr“	08
Neugestaltung Roman Scholz-Platz	08
Geplante Straßenbauarbeiten	09
SOMA feiert zweijähriges Bestehen	10
Strandbad: Start am 1. Mai.....	11
Biomüll richtig entsorgen	12
Rotkreuz Bilanz 2011	14
Maibaumsetzen	15
Straßenbeleuchtung	16
Lehrstellen bei der Stadtgemeinde	17
Radbörse am Rathausplatz	17
Grundstücke, Gärten, Geschäftslokale	18
Der Bürgermeister gratuliert	18
Was war los in Klosterneuburg... ..	19
Schüler auf Erkundungstour	20
Familienfest im Stift	22
5. Gartentage im Stift	22

Kultur:

Ein Museum für kleine Archäologen, Künstler und Poeten	23
30 Jahre Chor Weidling	24
Lions Stadtmusikanten	25
„Vorstadthimmel“: Lesung	25
Veranstaltungskalender April - Mai	26
VHS	27
Kulturveranstaltungen	28
operklosterneuburg – „Don Pasquale“ .	30

Personenstandsfälle, Funde	31
----------------------------------	----

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilientreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder | Mitglied www.ovi.at

z Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidungsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB
Austria Immobilien Börse

Einige Stadtratsbeschlüsse vom 22. Februar 2012:

Ferienspiel:

Das nunmehr 26. Ferienspiel bietet wieder während der Sommerferien für das gesamte Gemeindegebiet Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Pro Woche finden zwei Veranstaltungen statt, insgesamt werden wieder über 30 Veranstaltungen angeboten. Die Eröffnung findet am Samstag, 23. Juni, gemeinsam mit dem Climberfest, das in Kooperation mit dem ÖTK veranstaltet wird, statt. Einige Stationen des Ferienspiels: Rotes Kreuz Klosterneuburg, Fußball Sommer Special, Freiwillige Feuerwehren Klosterneuburg, Kinderfreunde-Nachmittag, Indianer-Nachmittag mit Tipi-Abenteuer, Champion Feriencamps mit Sportaction, Raiffeisen Beach-Volleyball, Ateliertage im Stift, Besuch der Oper Klosterneuburg, Kinonachmittag im Klosterneuburger Kino, Lauftraining, Zillenfahren, Wing Tsun Training u.v.m.. Das Ferienspielprogramm wird in gedruckter Form an alle Schulen und Kindergärten verschickt, weitere Informationen erfolgen über das Amtsblatt und die Homepage der Stadtgemeinde bzw. auf www.jcard.at. Die Gesamtkosten werden sich auf max. € 12.000,- belaufen.

Kurzfilmwettbewerb:

Das Kulturamt der Stadtgemeinde wurde mit der Durchführung des 4. Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbs „Shortynale“ im August 2012 beauftragt. Neben den Präsentationen der Kurzfilme sind wieder Veranstaltungen mit internationalen Filmbeiträgen und prominenten Interviewpartnern geplant. Die maximal zehnminütigen Wettbewerbsfilme werden einer fachmännischen Jurybeurteilung unterzogen. Erstmals wird auch eine eigene Kategorie für deutschsprachige Filme geschaffen, somit wird auch die Teilnahme von Filmschaffenden aus dem Ausland ermöglicht. Die Gesamtkosten werden sich auf max. € 13.000,- belaufen.

Schulsportfest:

Die Stadtgemeinde stellt für die Durchführung des Robert Mader Schulsportfests 2012 einen Betrag von € 6.000,- zur Verfügung. Am 21. Juni (für die Volksschulen) und am 22. Juni (für die Hauptschulen und das Gymnasium) findet das Schulsportfest im Happyland statt. Die Kinder werden den Altersklassen entsprechend Dreikämpfe bestreiten. Zusätzliche Läufe über 1.000 und 2.000 Meter sowie ein Rahmenprogramm runden das Angebot dieser Veranstaltung ab. Es werden ca. 650 Kinder im Alter von sechs bis 18 Jahren an den Wettkämpfen teilnehmen.

Strandbad:

Der Spielplatz auf der großen Liegewiese im Strandbad Klosterneuburg wird mit einem neuen „Piratentower“ komplettiert. Dieses Klettergerüst trainiert die Kletterfähigkeit der Kinder und schult das Gleichgewicht. Weiters werden zwei neue Tretboote sowie je 15 Stück Liegebetten und Sonnenschirme zum Verleih an die Badegäste angeschafft. Gesamtkosten: € 26.925,66

Garten- und Parkanlagen:

Aus Einsparungsgründen werden die in Garten- und Parkanlagen erforderlichen Tisch-Bank-Kombinationen in Eigenregie hergestellt. Für insgesamt zehn Kombinationen wird das notwendige Holzmaterial um € 3.200,- angekauft. Auch Zaunabschnitte am Spielplatz Stegleiten und am Spielplatz in Höflein/Bahnstraße werden vom Wirtschaftshof in Eigenregie erneuert. Gesamtkosten: € 4.500,-

Kinderspielplätze:

Aus hygienischen Gründen werden weitere Kinderspielplätze mit WC-Kabine ausgestattet. Heuer wird je eine Kabine auf den Spielplätzen Klosterneuburg/In der Au und Maria Gugging/Hintersdorferstraße aufgestellt. Eine weitere Kabine ist als Reserve für jederzeitigen Austausch vorgesehen. Kosten für drei WC-Kabine: € 3.060,- Der Spielplatz Rathgasse/Weidling wird um ca. 500 m² erweitert und mit einem Kombispielgerät ausgestattet (Kletterturm mit Aufstiegshilfe, Nestschaukel, Hängebrücke und Rutsche). Kosten: € 9.222,60

Kindergärten / Schulen:

Der Kindergarten in der Reissgasse bekommt für den neu angelegten Garten eine Gerätekombination (Spielturn, Rutsche, Kraxelwand, Kriechtunnel, Aufstiegsturm) sowie eine Wasserspielanlage rund um den Brunnen. Für den Bewegungsraum wird eine Kletterkonstruktion angeschafft. Gesamtkosten: € 20.222,50 Der Ballspielplatz der Volksschule Kritzdorf wurde bei einer Überprüfung als nicht sanierbar beurteilt und wird durch eine Granulatmatten-Anlage ersetzt. Kosten: € 20.406,54 ■



SIE HÖREN NICHT GUT? PROBIEREN SIE VEA!

VEA KLINGT GUT



Das neue ReSound Vea hilft Ihnen, wieder sicher mit anderen zu kommunizieren. Und das zu einem besonders attraktiven Preis.

Bei ReSound Vea kommt modernste Technik zum Einsatz.

Nicht nur Ihr Hörvermögen wird verbessert, sondern auch Ihre Lebensqualität.

Probieren Sie es aus!

GRATIS
HÖRTEST



HÖRGERÄTE GSCHWEIDL

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 323 25

GUTSCHEIN

Für eine kostenlose Überprüfung
aller Hörgeräte-Marken am
Dienstag, 24. April 2012
von 8-12 und 14-17 Uhr.

2 zum
Preis
von 1*

* Packungen Hörgeräte-Batterien am Prüftag

Stadtgemeinde auf bestem Weg zur zertifizierten „Familienfreundlichen Gemeinde“!

Anfang 2011 startete die Stadtgemeinde Klosterneuburg den Auditprozess „Familienfreundliche Gemeinde“. Ziel dieser Initiative ist es, Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität für alle Altersburger Bevölkerung zu erarbeiten und innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Unter Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder wurde dieser mehrstufige Prozess ins Leben gerufen. Die Stadtgemeinde hat am 21. März die Prüfung zum Grundzertifikat durch das für Wirtschaft mit Bravour bestanden!

klassen der Klosterneuburger Projektleitung von Laufen gebracht. Bundesministerium

Im Rahmen des Auditprozesses wurde bereits im Vorjahr ein Fragebogen an jeden Haushalt geschickt und es gab die Möglichkeit, sich den Fragebogen von der Gemeindehomepage herunterzuladen. Auch bei diversen Veranstaltungen und in den Schulen wurden die Fragebögen gezielt ausgeteilt. Es wurde ein breit angelegter Bürgerbeteiligungsprozess gestartet, und in der Folge wurden zahlreiche Ideen für Maßnahmen des Familienaudits entwickelt und formuliert. Ein großer Kreis an Personen aus der Bevölkerung wurde laufend in die Erhebungs- und Projektarbeit eingebunden. Die Ergebnisse sind in zwei Workshops eingebracht und diskutiert worden.

Im ersten Schritt wurden in einer intensiven Bestandsaufnahme von einer hausinternen Projektgruppe die familienbezogenen Leistungen der Stadtgemeinde und solche von externen Organisationen in Klosterneuburg erfasst und analysiert. Ergänzend dazu erfolgte eine Befragung der Vereine und Organisationen in Klosterneuburg mittels eines Erhebungsbogens im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadtgemeinde. Im Zuge dieses Prozesses wurden über 370 Klosterneuburger Anbieter mit familienbezogenen Leistungen erhoben.

In einem weiteren Schritt wurde unter Einbindung der bis dahin erhobenen Daten unter Beteiligung von insgesamt



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (4.v.l.) und Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder (2.v.r.) freuen sich über die bestandene Prüfung der Stadtgemeinde zum „Grundzertifikat Familienfreundliche Gemeinde“.

43 Vertretern aus allen Lebensphasen (u.a. von Hilfsorganisationen, Beratungsstellen, Blaulichtorganisationen, Vereinen, politischen Parteien, Schulen, Kindergärten, Eltern- und Schülervereine, Krankenhaus und der Stadtgemeinde) ein Maßnahmenkatalog erarbeitet.

Bei der Auswahl der Teilnehmer wurde darauf geachtet, dass besonders engagierte Personen, die in den unterschiedlichen Lebensphasen tätig sind und somit viele

Bürger ihrer Altersgruppe repräsentieren können, eingeladen wurden. Dadurch konnte ganz besonders auf die Bedürfnisse der verschiedenen Lebenssituationen und Altersstufen eingegangen werden.

Im zweiten Workshop (November 2011) wurde basierend auf dem

zuvor erhobenen „Ist-Zustand“ der Bedarf in familienrelevanten Bereichen formuliert und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der diesbezüglichen Angebote für Klosterneuburg diskutiert. Die Ergebnisse der über den Sommer durchgeführten Bürgerbefragung lieferten wichtige Anhaltspunkte dafür, in welchen Bereichen die Klosterneuburger Bürger Verbesserungen für notwendig erachten.

Diskutiert wurden u.a. der Aufbau einer öffentlich abrufbaren familienbezogenen Informationsplattform mit allen Leistungen und Angeboten, Ausweitung und Verbesserung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren, die Sommerbetreuung von Kindergartenkindern, der Ausbau der Barrierefreiheit, Treffpunkte für Jugendliche, Jugendmobilität, sowie die Verkehrssicherheit, Sozialtreffs und Angebotsbündelung für ältere Personen.

In weiterer Folge wurden die Projekte dem Gemeinderat als Katalog mit insgesamt 23 Maßnahmen zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese Maßnahmen wurden nach ihrer Priorität sowie nach ihrer Fristigkeit im Plenum diskutiert und bewertet. ■



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Ein Team mit (dem nötigen) Durchblick Unsere Fachkenntnis gibt Ihnen Sicherheit

Bei Kauf oder Verkauf einer Immobilie, bei der richtigen Einschätzung einer Liegenschaft oder der sachverständigen Begutachtung eines Objekts - immer geht es für Sie vor allem darum, von Experten kompetent und transparent beraten und begleitet zu werden, um bei Ihren Vorhaben beste Ergebnisse erzielen zu können.

Unser engagiertes Team rund um die zertifizierte Immobilien-Sachverständige und Fachvortragende Ing. Christine Weber bringt den nötigen Durchblick zur erfolgreichen Abwicklung wichtiger Immobiliengeschäfte in einem sehr hohen Ausmaß mit. Alle unsere MitarbeiterInnen verfügen über eine fundierte Fachausbildung, halten diese durch kontinuierliche Weiterbildung immer aktuell und sind ON-zertifiziert.

Kunden von Immobilien Weber machen sich die Kompetenz unseres hervorragenden Teams zu eigen und profitieren von unserem reichhaltigen Wissen um Gesetzesgrundlagen, aktuelle rechtliche Regelungen, Ausnahmen und Präzedenzfälle.

Wir sind nicht nur gesetzlich verpflichtet, Sie über alle wesentlichen Umstände rund um das für Sie wichtige Immobiliengeschäft zu informieren, wir können das auch. Und darüber hinaus noch einiges mehr.



Wir sichern Ihren Vorsprung durch
Kompetenz & Transparenz

Hofkirchnergasse 7-9
3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/ 255 52



Bezahlte Anzeige

Maßnahmenkatalog – Audit Familienfreundliche Gemeinde:

Erläuterung der Lebensphasen:

A Schwangerschaft und Geburt

B Familie mit Säugling

C Kleinkind bis 3 Jahre

D Kindergartenkind

E Schüler (6-15 Jahre)

F In Ausbildung Stehende

G Nachelterliche Phase

H Senioren

I Menschen mit besonderen Bedürfnissen

MASSNAHMEN	LEBENSPHASE
1. Sozialtreff und Koordinierung eines sozialen Netzwerkes	ABGH
2. Betreute Notfalls- bzw. Sozialwohnungen	AFGHI
3. Gesamtverkehrskonzept für Klosterneuburg	ABEFGHI
4. Barrierefreiheit innerhalb des Stadtgebietes	BHI
5. Erweiterung des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren	C
6. Erhebung des Bedarfs an Ferienbetreuung für die kindergartenfreien drei Wochen im Sommer	D
7. Verkehrssicherheit für Schulkinder, Erstellung von Schulwegplänen	E
8. Erhaltung und Verbesserung des Angebots im Spielplatzbereich und der öffentlich zugänglichen Ballspielplätze	CDEF
9. Erweiterung Skaterplatz	EF
10. Jugendmeeting Points mit geringem oder keinem Konsumzwang	EF
11. Nachhilfenetz für Schüler und Lehrlinge	EF
12. Suchtprävention Klosterneuburg	ADEFGH
13. Plattform für Jugendmobilität – Young Mobility Klosterneuburg	EF
14. Jugendsozialkooperation Stift-Stadt Klosterneuburg mit Focus „Streetwork“	EF
15. Tagesstätte für ältere Menschen im Caritas Haus Klosterneuburg soll besser beworben und eine Einrichtung für betreutes Wohnen geplant werden	H
16. Erweiterung der Ferienbetreuung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	I
17. Installierung einer familienbezogenen Informationsplattform im Rahmen der Gemeindehomepage	ABCDEFGHI
18. Willkommensmappe und Willkommensempfang	ABCDEFGHI
19. Attraktivierung der Au	EFGH
20. Erweiterung und Attraktivierung des Historienpfades	EFGH
21. Wasser belebt die Seele der Stadt	CDEFGHI
22. Erfassung des Energiestatus für Klosterneuburg (Energiekonzept)	ABCDEFGHI
23. Attraktivierung des Angebots im Happyland Klosterneuburg	ABCDEFGHI

Forum „Öffentlicher Verkehr“: Aktive Bürgerbeteiligung brachte nützliche Ergebnisse

Am Dienstag, 6. März, fand auf Initiative von GR Dr. Bernd Schweeger (PUK), GR Johannes Kehrer (Liste SAU) und GR Mag. Martin Zach (die Grünen) in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ein Forum „Öffentlicher Verkehr“ statt. Über 70 interessierte Bürger brachten ihre Ideen und Vorschläge zum Thema ein.

Die drei wichtigsten Anliegen bzw. Lösungsansätze waren dabei die Verbesserung der derzeitigen Parallelführung von Bahn und Bus nach Heiligenstadt in den Abendstunden, eine Optimierung der Anschlusszeiten von Bahn und Bus sowie der Ausbau von Park & Ride sowie Bike & Ride-Anlagen.

Veranstaltet wurde das Forum von der Stadtgemeinde Klosterneuburg in Form eines „World Cafés“, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich aktiv zum Thema einzubringen. Zuerst erfolgten zwei Impulsreferate von GR Martin Barta aus Pressbaum, der als Vergleich die Situation des öffentlichen Verkehrs in Pressbaum schilderte, und von DI Michael Reinbacher (Verkehrsverbund Ost Region), der das derzeitige Angebot in Klosterneuburg darstellte. Im Anschluss daran erarbeiteten die



Teilnehmer – Bürger, Politiker, Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Experten – in „Kaffeehaus-Atmosphäre“ in Kleingruppen, welche Probleme hinter einer besseren Nutzung des öffentlichen Verkehrs in Klosterneuburg stehen, wie der öffentliche Verkehr bis 2014 aussehen soll und welche Lösungsansätze bzw. Alternativen hierfür gesehen werden.

Die Hauptanliegen der Bürger:

- Änderung der „Parallelführung“ der Linie 239 mit der S40
- Tarifsysteem - Seniorentarif, Kernzonenerweiterung, Kurzstrecke
- Schaffung von P&R- sowie B&R-Stellplätzen
- Taktfahrplan auf der Schnellbahn
- Linie 237 wieder mit altem Fahrplan führen
- Abstimmung der Anschlusszeiten
- U-Bahn bis Klosterneuburg

Die Ergebnisse dienen nun als Unterlage für das Expertengremium des „Öffi-Gipfels“ im April, wo die weitere Vorgangsweise und Entscheidungen für das kommende Jahr festgelegt werden. ■

Kinderflohmarkt

Am Samstag, 12. Mai, findet im Aupark (zwischen Strandbad und Happyland) von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Kinderflohmarkt statt. 72 Familien erwarten die Besucher mit Waren aller Art. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Weitere Informationen:

kinderflohmarkt.klosterneuburg@gmx.at
<http://kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de/>

Neugestaltung Roman Scholz-Platz

Der Roman Scholz-Platz in der Oberen Stadt wird neugestaltet. Ziel ist es, den Park offener, einladender und barrierefrei zu gestalten. Die in die Jahre gekommenen, unansehnlichen Betonmauern der Parkanlage werden aus diesem Grund entfernt und die Grünanlagen sanft auf Gehsteigniveau abgebösch. Weiters werden zwei Eiben, die sich altersbedingt in einem schlechten Zustand befinden, gefällt und stattdessen zwei Linden gepflanzt. Um die Parkanlage sowohl optisch gefällig als auch praktisch zu gestalten, werden nicht nur farbenfrohe Blumenbeete angelegt, sondern auch neue Bänke und Papierkörbe aufgestellt.

Der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird diese Aufgaben in Eigenregie erledigen, nicht zuletzt, um auch dieses Projekt kostensparend umsetzen zu können. ■



zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Geplante Straßenbauarbeiten

Klosterneuburg:

Die sanierungsbedürftige Gemeindestraße „Strandbadstraße“ wird im Bereich von „In der Au“ bis zum Eingang Strandbad inkl. Busumkehrplatz auf einer Gesamtfläche von 3.990 m² saniert. Dieser Bereich wird inkl. Gehsteig einem Vollausbau inklusive Drainageherstellung unterzogen.

Kosten: € 265.000,-

Weiters werden im Bereich der **Max Poosch-Gasse** (aufgrund von Überflutungen bei Regenereignissen durch Setzungen) Belagssanierungen und Anpassungen der Kanal-Einlaufschächte durchgeführt.

Kosten: € 45.500,-

Die **Lessinggasse** befindet sich im Einmündungsbereich der B14 und der Brücke in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Im Zuge der Instandsetzung wird das Kreuzungsplateau einer Verbesserung unterzogen: Für die Sicherheit der querenden Radfahrer und Fußgänger wird im Bereich des Geh- und Radwegs eine Aufpflasterung (Erhöhung) errichtet. Der geplante Ausbaubereich umfasst eine Fläche von 240 m².

Kosten: € 23.500,-

Kierling:

Die in den Gemeindebesitz übergegangene Straße „Maital“ in Kierling wird einem Vollausbau inkl. Entwässerung unterzogen. Derzeit befindet sich die Straße in einem sicherheitstechnisch schlechten Zustand (Grobaspphalt-Belag ohne Unterbau, keine Straßenentwässerung). Der Ausbaubereich erstreckt sich von Maital ON 19 bis Baulandende (Gesamtfläche inklusive Nebenflächen 260 m²). Kosten: € 48.800,-

Nach Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im Jahr 2011 in der **Doppelgasse** wurden die Künetten provisorisch instand gesetzt. Da die betroffenen Straßenzüge allgemein in einem schlechten Zustand sind und sich Synergien bei der notwendigen Sanierung

der öffentlichen Beleuchtung ergeben, ist im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ein Straßenneubau beschlossen worden.

Folgende Bereiche sind betroffen (gesamt 8.265 m²):

Stollhofgasse von Rosegggasse bis Ende Föhrgasse von Doppelgasse bis Ende Doppelgasse von Rosegggasse bis Doppelgraben

Rosegggasse von B14 bis Schuhmann-gasse

Die Gesamtkosten für Straßenneubau, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung wurden mit € 791.280,- berechnet.

Kritzendorf:

Die L118 soll im Bereich zwischen der Hirschengasse und der Feldstraße saniert werden. Gehsteige, Nebenflächen und Einlaufgitter befinden sich ebenfalls in äußerst schlechtem Zustand. Für die Sicherheit der Fußgänger ist eine teilweise Gehsteigverbreiterung sowie die Errichtung einer Querungshilfe (Gehsteigvorziehung) im Bereich der Herminengasse geplant. Insgesamt soll ein Fläche von 2.150 m² um € 153.500,- erneuert werden.

Weidling:

Weiters werden an den Gemeindestraßen „Lenaugasse“ und „Janschkygasse“ in Weidling Mauer- und Straßensanierungsarbeiten durchgeführt. Kosten für Straßen-, Betonier- und Pflasterarbeiten: € 77.800,-

Im Bereich der **Haitingergasse** zwischen L116 und Babogasse wird eine Gesamtfläche von 550 m² vollausgebaut (inkl. Kanalbau), weiters ist eine Hangsicherung samt Leitschienenerrichtung erforderlich. Gesamtkosten: € 145.300,-

Die **Babogasse** wird von ON 28 bis zur Haitingergasse inkl. Entwässerung und Gehsteigen neu hergestellt.

Kosten: € 62.900,- ■



STADT-APOTHEKE
KLOSTERNEUBURG

Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/
376 01

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Altauto-Entsorgungsaktion

Bis Ende April kostet die fachgerechte Entsorgung von Altautos beim Recyclinghof nur € 33,- statt € 63,95!

WICHTIG: Beim Entsorgen ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeuges vorzulegen bzw. zu übergeben!
Weitere Informationen unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.

Anmerkung: Die Hersteller sind seit 1. Jänner 2007 verpflichtet, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen.

Weitere Informationen über Rücknahmestellen im Internet: www.umwelt.net.
at > abfall > altfahrzeuge

KOSMETIK FUSSPFLEGE MASSAGE

URSULA PLESSL

RATHAUSPLATZ 16
3400 KLOSTERNEUBURG
TEL.: 0660 / 254 32 00
www.kosmetik-plessl.at

*Genießen Sie jeden Monat eine andere tolle
Kosmetikbehandlung zum Superpreis!*

Hydradermie - Festigkeit durch galvanischen Strom ▶ nur im Mai -8%	€ 75,- € 69,-
Klassische Kosmetik ▶ nur im Juni -10%	€ 60,- € 54,-



Bezahlte Anzeige

SOMA feiert zweijähriges Bestehen

Vor zwei Jahren wurde der Klosterneuburger Sozialmarkt im Gewerbegebiet eröffnet. Menschen mit geringem Einkommen können hier zu besonders günstigen Preisen einkaufen, als Verkäufer werden Langzeitarbeitslose beschäftigt. Mit einem von Sponsoren, Organisatoren, Politik und nicht zuletzt Kunden gut besuchten Fest wurde am 08. März der Erfolg der sozialen Einrichtung gefeiert.

Träger des Klosterneuburger Sozialmarktes (SOMA) ist „SAM NÖ“, ein von Arbeitsmarktservice AMS und Land NÖ gefördertes Beschäftigungsprojekt. Während es im Tullner SOMA mehr als 500 regelmäßige Käufer gibt, sind es in Klosterneuburg bislang nur etwas mehr als 130 Personen, die zum Einkaufen, Kaffee trinken und plaudern in den SOMA kommen. Mag. Claudia Zwingl vom SAM NÖ meint dazu: „Eines unserer größten Ziele für 2012 ist es, so viele Menschen mit geringem Einkommen wie möglich zu erreichen. Wir werden immer wieder angesprochen, wie man denn zu einem SOMA Pass kommt. Wir sind bestrebt, alle Unklarheiten, die es im Zusammenhang mit der Möglichkeit bei uns einzukaufen gibt, aufzuklären!“ Im Gespräch mit dem Amtsblatt erläutert sie die wichtigsten Fragen:

1. Wie kommt man zu einem SOMA Pass?

„Wir benötigen einen Lichtbildausweis, einen Nachweis über das Haushaltseinkommen und einen Meldenachweis. Ein Meldenachweis ist ein Formular, in dem alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitglieder angeführt sind. Es gibt einen SOMA-Meldenachweis, der von der Gemeinde kostenlos ausgestellt bzw. bestätigt wird. Da es für viele unserer potentiellen Kunden schwierig ist, die

Hemmschwelle ‚SOMA‘ zu überwinden, ist es wichtig zu wissen, dass man auch anonym einen Meldenachweis erhalten kann, indem man auf der Gemeinde einen ‚Auszug aus dem Melderegister‘ verlangt. Da dieser Auszug nicht gratis ist, möchten wir unseren Kunden dadurch entgegen kommen, dass sie beim ersten Einkauf im SOMA diese Kosten in Form von ‚SOMA Euros‘ ersetzt bekommen.“

2. Ich gehe arbeiten / studiere und verfüge nur über ein geringes monatliches Einkommen – darf ich bei SOMA einkaufen?

„Die Antwort lautet: JA! Jeder, der unter die SOMA Einkommensgrenzen fällt, darf bei uns einkaufen. Gerade Studenten, die nicht mehr bei den Eltern wohnen, haben oft ein nur sehr geringes monatliches Einkommen. Sie können gerne bei uns einkaufen. Ebenso Personen, die Teilzeit oder auch Vollzeit beschäftigt sind, die aber trotzdem unter unsere Einkommensgrenzen fallen. Die Grenzen sind folgendermaßen festgelegt: Einpersonenhaushalt: € 870,- / Zweipersonenhaushalt: € 1.300,- / für jede weitere Person: + € 110,-.“

3. Mein Einkommen liegt über der SOMA Einkommensgrenze, ich zahle aber Alimente oder Schulden zurück.

„Wenn jemand nachweislich Schulden tilgt oder Alimente zahlt, bringen wir diese vom Haushaltseinkommen in Abzug. Das heißt, wir ermitteln das verfügbare Einkommen. Falls sich jemand nicht sicher ist, ob er bei uns einkaufen darf, soll er einfach mit allen Unterlagen, die notwendig sind, um das tatsächlich verfügbare Einkommen zu ermitteln, zu uns kommen.“



(v.r.n.l.) BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR Dr. Stefan Mann, UGR Traude Balaska, STR DDR. Holger Herbrüggen und GR Wolfgang Essl überzeugten sich im Zuge der SOMA-Feier vom reichhaltigen Angebot.



Die neue Standortbeauftragte Mag. Alexandra Albrecht dankte Dr. Sepp Redl und Georg Eckstein (r.) vom Lions Club Klosterneuburg-Babenberg für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

4. Ich beziehe Förderungen, Beihilfen etc. - werden diese zum Einkommen hinzugerechnet?

„Diese Frage kann zwar nicht generell beantwortet werden, jedoch werden beispielsweise Lehrlingsentschädigung, Kinderbeihilfe, Alimente oder Pflegegeld nicht zum Einkommen hinzugerechnet. Fragen dazu beantworten wir sehr gerne in einem persönlichen Gespräch.“

Für weitergehende Leserfragen gibt die Marktleitung Auskunft:

Claudia Pumberger, 0676 / 880 44 726, soma.klosterneuburg@somanoee.at ■

Sozialstadtrat besucht „SOMA“ in Partnerstadt Göppingen

Eine Dienstreise in die Nähe unserer Partnerstadt nutzte Sozialstadtrat DDR. Holger Herbrüggen, um mit seinen deutschen Kollegen informelle Gespräche über soziale Fragen, die in Göppingen und Klosterneuburg in gleicher Weise anzutreffen sind, zu führen und Strategien zu deren Bewältigung zu erläutern. In Göppingen sind die Gemeinde, der Kreis (vergleichbar mit dem Bezirk), das Land und der Bund Hauptträger des sozialen Netzes. Unterstützt wird dieses System – genauso wie in Klosterneuburg – durch zahlreiche Institutionen, die berufsmäßig oder ehrenamtlich für das

Wohl jener Mitbürger sorgen, die in Not geraten sind oder von Armut bedroht sind. Die Göppinger Einrichtung „CARISatt“ ist beispielsweise mit dem Klosterneuburger SOMA vergleichbar: Unter der organisatorischen Leitung der Caritas werden Nahrungsmittel und Speisen an Menschen mit geringem Einkommen ausgegeben. Als Berechtigungsnachweis für viele Vergünstigungen wurde die „Göppinger BONUS-KARTE“ geschaffen. STR Herbrüggen holte sich zahlreiche Anregungen, die er nun in Zusammenarbeit mit den Vertretern des Sozialausschusses erörtern will. Gemeinsames



(v.l.n.r.) Fachbereichsleiter Ulrich Drechsel, Referentin Chris Berger, STR DDR. Holger Herbrüggen, Oberbürgermeister Guido Till und Stadtrat Hans Bernlöhr tauschten Informationen über die sozialen Netze in den Partnerstädten aus.

Ziel ist es, einen ähnlichen Ausweis für Klosterneuburg zu schaffen. Dieser soll es Bürgern ermöglichen, Güter und Leistungen, die sie brauchen und die ihr Leben erleichtern, vergünstigt zu beziehen. ■

Strandbad: Start in die Badesaison am 1. Mai

Im Strandbad Klosterneuburg laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um alles für den Start des Badebetriebs am 1. Mai vorzubereiten. Zu günstigeren Eintrittspreisen als im benachbarten Tullner Aubad oder auch im Wiener Gänsehäufel bietet das Strandbad Klosterneuburg den Badegästen dann wieder täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr Erholung pur.

Auf die Größeren wartet das solarbeheizte Sport- und Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelanlage und Riesenwasserrutsche, für Kleinkinder gibt es ein separates, ebenfalls solarbeheiztes Kinderplanschbecken, das mit einer Rutsche und einem Sonnensegel ausgestattet ist. Der naturbelassene Donauarm ist besonders für Ausdauerschwimmer ideal, aber auch die jüngeren Badegäste erleben hier jede Menge Spaß auf dem aufblasbaren Eisberg, dem Wassertrampolin mit Katapultsack und dem Schwimmsteg. Für die Fitness der Badegäste wird ebenso gesorgt: Von Juni bis August steht jeden Sonntag um 11.00 Uhr und in den Sommerferien zusätzlich jeden Mittwoch um 18.00 Uhr eine 45-minütige Aqua-Fitness-Einheit im Erlebnisbecken am Programm.

Für alle Bootsfreunde werden im Strandbad zu den bereits vorhandenen sechs Tretbooten zwei neue Tretboote mit Rutsche sowie ein Ruder- und ein Paddelboot zum Ausborgen bereitgestellt. Auch neue Schirme und Liegebetten stehen zum Verleih. Der Spielplatz mit Seilbahnrutsche, Nestschaukel, Klettergerüsten, Reckstangen und Baseline wird heuer um einen Piratentower erweitert. Das Riesen trampolin neben dem Liegewiesenbereich beim Kinderbecken bietet mit sechs Sprungfeldern den jungen Besuchern eine



spaßige Beschäftigung zum Aufwärmen in der Badepause. Für Sportbegeisterte gibt es drei Beach-Volleyballplätze, einen Basketball Court, Tennis- und Fußballplätze, einen Street-Soccer-Platz, eine Slackline am Sportplatz, zwei Tischtennistische und ein Bodenschachspielfeld mit geschnitzten Holzfiguren. Wer Stärkung sucht, findet diese im Restaurant oder in der Greißlerei, die ein umfangreiches Sortiment bietet. Den Höhepunkt der Badesaison bildet das Strandfest, das heuer am Samstag, 21. Juli und Sonntag, 22. Juli, stattfindet. ■

TARIFORDNUNG 2012

TAGESKARTEN

Normaltarif:

ab 09.00 Uhr	€ 4,70
ab 14.00 Uhr	€ 3,70
ab 18.00 Uhr	€ 1,90

Ermäßigt:

ab 09.00 Uhr	€ 3,10
ab 14.00 Uhr	€ 2,40
ab 18.00 Uhr	€ 1,20

SAISONKARTEN

Normaltarif:	€ 51,-
Ermäßigt:	€ 33,-

Normaltarif: Erwachsene
Ermäßigt: Schüler / Studenten (6-24 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Pensionisten, Personen mit Behinderung (Ausweispflicht)

Fortsetzung der Gesprächsrunde „Bürgermeister im Ort“

Auch in diesem Jahr findet wieder die Gesprächsrunde „Bürgermeister im Ort“ statt. Gemeinsam mit den jeweiligen Ortsvorstehern und leitenden Beamten der Stadt wird Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager den Bürgern in den Katastralgemeinden für Fragen und Anliegen persönlich zur Verfügung stehen. Erstmals wird es heuer auch zwei Termine für die Bürger im Stadtzentrum geben, wobei der Veranstaltungsort noch zeitgerecht bekanntgegeben wird.

Die Termine im Überblick:

Weidlingbach / Scheiblingstein:

Donnerstag, 03. Mai, 19.00 Uhr,
Landgasthaus Scheiblingstein

Höflein:

Mittwoch 30. Mai, 19.00 Uhr,
Gasthaus Kutscha Elisabeth, Hauptstr. 143

Maria Gugging:

Mittwoch, 20. Juni, 19.00 Uhr,
Pizzeria La Strada

Klosterneuburg –

Untere Stadt, Martinsviertel:

Dienstag, 25. September, 19.00 Uhr

Klosterneuburg –

Obere Stadt, Sachsenviertel:

Mittwoch, 26. September, 19.00 Uhr

Kierling:

Dienstag, 02. Oktober, 19.00 Uhr,
Gasthaus Kierlingerhof

Weidling:

Dienstag, 23. Oktober, 19.00 Uhr,
Ortszentrum (WOZ)

Kritzendorf:

Mittwoch, 21. November, 19.00 Uhr,
Pizzeria Mera



Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
02243/20 420
 office@studio-marianne.at
 www.studio-marianne.at

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr

SCHUHE IM PODOLOGIEZENTRUM

- in vielen Farben für Damen, Herren und Kinder
- Lauf-, Sport-, und Wanderschuhe

über 200 MODELLE



- Professionelle Schuhberatung • Fußvermessung • Schuhe für schlanke Füße

Biomüll richtig entsorgen

Natürliche Rohstoffe stehen den Menschen nicht unbegrenzt zur Verfügung, und das Entstehen von Abfällen ist nicht zu vermeiden. Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei, denn dadurch können Abfälle einem sinnvollen Recycling zugeführt werden.

Rund ein Drittel der kommunalen Abfälle besteht aus kompostierbarem Material. Etwa 40 Prozent der niederösterreichischen Haushalte entsorgen ihren Biomüll mittels Biotonne (knapp 135.000 Tonnen jährlich). Alle übrigen verwerten ihre biogenen Abfälle, indem sie selbst kompostieren.

Seit Jahren wird in Klosterneuburg eine nachhaltige Mülltrennung durchgeführt. Trennen und getrennt verwerten (bzw. entsorgen) macht Sinn und die Entsorgung der Abfälle durch die Müllabfuhr ist streng geregelt. Keinesfalls werden die Abfälle – wie manchmal fälschlicherweise behauptet wird – wieder zusammengeführt, sondern tatsächlich sortiert entsorgt.

In Klosterneuburg wird der Biomüll im Winter 14-tägig und von Juni bis Oktober wöchentlich abgeholt und auf die gemeindeeigene Kompostanlage Haschhof geliefert. Bei der Vorsortierung werden Fehlwürfe (wie z.B. Plastiksackerl) händisch aussortiert, danach wird der Biomüll zu sogenannten Kompostmieten aufgesetzt. Für die Kompostmiete (=Komposthaufen) benötigt man eine geräumige Fläche. Da eine Miete als Ganzes aufgesetzt werden soll, muss man die verschiedenen kompostierbaren Materialien vorher sammeln. Zudem benötigt man ausreichend Platz zum Häckseln von Gehölzschnitt. Nach mehrmaligem Wenden, Belüften und Bewässern wird der Kompost nach etwa fünf bis sechs Monaten über ein Trommelsieb und einen Windsichter (entfernt die restlichen Plastiksackerl) abgeseibt und zur freien Entnahme auf den Recyclinghof in der Inkustraße geliefert. Größere Mengen Humus können um € 8,-/m³ bezogen werden. Weitere Infos zu den Themen Abfallvermeidung und Mülltrennung erhalten Sie beim Abfalltelefon unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260 (Stadtgemeinde Klosterneuburg, Wirtschaftshof – Abfallwirtschaft, 3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 82, e-mail: wirtschaftshof@klosterneuburg.at).

Diese Abfälle gehören in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel – ohne Verpackung!
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Schnittblumen, Topfpflanzen - ohne Topf!
- Holzasche
- kompostierbare Katzenstreu
- Kleintiermist von Pflanzenfressern
- Gartenabfälle, Strauch- und Gras-/Grünschnitt (in kleinen Mengen, größere Mengen kommen auf den Recyclinghof)

Anmerkung: Grasschnitt und Laub werden getrennt von Strauchschnitt gesammelt, um die Kosten für unnötiges Häckseln zu vermeiden, und um Gras und Laub als gutes Strukturmaterial zum Kompostieren verwenden zu können. Ein Teil des Strauch- und Baumschnitts wird gehackt und kommt als Hackschnitzel zum Einsatz. Bitte dies schon beim Sammeln berücksichtigen!



Diese Abfälle gehören NICHT in die Biotonne:

- Plastiksackerl → Restmüll
- nicht kompostierbare Katzenstreu → Restmüll
- Hygieneartikel, Windeln → Restmüll, Windeltonne
- Staubsaugerbeutel, Kehrlicht → Restmüll
- Speiseöl und -fett zur Speisefettsammlung → Ölsammelbehälter „Fetty“
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks → Restmüll
- Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff → Restmüll

Stadt KLOSTERNEUBURG *Rasch und zuverlässig!*

**WOHIN MIT
ALTSPEISEFETT UND SPEISE - ÖL?
BRINGEN SIE ES UNS
AUF DEN
RECYCLINGHOF**

Sie bekommen den „FETTY“ gratis Am Recyclinghof

Gebrauchte Fette und Speiseöle

ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Stadt KLOSTERNEUBURG *Rasch und zuverlässig!*

**BIOGENE ABFÄLLE
BITTE IN DIE BIOTONNE**

ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353

Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer Tel. 02243 / 375 04 | UmweltGR Waltraud Balaska Tel. 02243 / 305 55

UmweltGR Johann Fanta Tel. 0699 / 12 19 60 09

INFOBOX:



Wer seine Bioabfälle aus Küche und Garten selbst kompostieren kann und will, braucht keine Biotonne! Aber: Im Restmüll darf kein Biomüll entsorgt werden! Bioabfälle im Restmüll sind nicht nur eine Verschwendung wertvoller Ressourcen: Ihr hoher Feuchtigkeitsgehalt erschwert die weitere Verarbeitung (Verbrennung/Behandlung) der Abfälle. Umgekehrt gehört auch kein Restmüll in die Biotonne. Die Sortenreinheit der Bioabfälle ist die Grundlage für eine gute Kompostqualität. Fehlwürfe (z.B. Kunststoffsackerl) sollten unbedingt vermieden werden!

Auf der Kompostieranlage Haschhof kommt es bei starkem Wind außerdem immer wieder vor, dass Plastiksackerl und andere Teile,

die im Biomüll eigentlich nichts zu suchen haben, fortgerissen werden und dann in den Zäunen der Kompostieranlage und der umliegenden Weingärten hängenbleiben. Diese Verschmutzung der beliebten Wanderroute über den Buchberg stellt auch optisch ein Problem dar. Die Stadtgemeinde bittet daher, ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, was in der Biotonne landet!



Verbrennen verboten!

Seit August 2010 gelten geänderte Bestimmungen für das Verbrennen von biogenen Materialien. Das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten. Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.



Gemäß Bundesluftreinhaltegesetz wurde vom NÖ Landeshauptmann mit März 2011 eine Ausnahmereordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien erlassen, die unter anderem Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zulässt:

- **OSTERFEUER** im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- **SONNENWENDFEUER** zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- **JOHANNESFEUER** am 24. Juni ■

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 01/533 67 22 0

Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86

Telefon 02243/352 55

0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.

Sachverständige

Telefon 01/533 67 22 12

0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at



Zahnärztin

Dr. med. dent. Sandra Dusek

Montag 13-20 Uhr

Dienstag 09-15 Uhr

Mittwoch 13-19 Uhr

Donnerstag 08-14 Uhr

Freitag 07-14 Uhr

Hundskehle 21/B5

3400 Klosterneuburg

4. Stock APCOA Garage

alle Kassen

Telefon 02243 20226

www.zahnarzdusek.at



Zeckenschutzimpfung

Im Jahr 2012 werden wieder Impfungen gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME - Zeckenkrankheit) angeboten. Wie in den vergangenen Jahren wird die Impfung über die Bezirkshauptmannschaft durch die Amtsärzte Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek angeboten.

Impfkosten:

Erwachsene pro Teilimpfung € 28,-
Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) pro Teilimpfung € 23,-
Jeder Person, die sich einer Impfung im Rahmen dieser Aktion unterzieht, wird eine Impfbestätigung ausgefolgt, mit der ein Kostenzuschuss beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden kann.

Termine:

(1. Termin: Dienstag, 27. März)
2. Termin: Dienstag, 24. April,
16.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung
3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21

Beratung für Behinderte

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband, Ortsgruppe Klosterneuburg, hat ein neues Sprechstundenlokal: Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr kann man nun im Stiftscafé am Rathausplatz Beratungen in Anspruch nehmen. Separate Sprechstunden können auch telefonisch mit dem Obmann Leopold Hrdlicka (Tel. 0688 / 861 21 92) oder dem Kassier Friedrich Maringer (Tel. 02243 / 833 46 oder 0664 / 120 56 45) vereinbart werden. Der Verband setzt sich für die Interessen der Kriegsopfer und Behinderten ein, informiert und berät seine Mitglieder insbesondere in Sozialrechtsangelegenheiten und vertritt sie kostenlos vor Ämtern, Behörden und Sozialgerichten.

Rotkreuz Bilanz 2011: Einmal bis zum Mond...

Was das Rote Kreuz Klosterneuburg leistet, wird besonders dann sichtbar, wenn die Zahlen des vergangenen Jahres ausgewertet sind. Ganze 17.249 Mal rückten die Einsatzfahrzeuge aus. Dabei wurden unglaubliche 388.480 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht mehr als der Strecke von der Erde bis zum Mond (Anm.: 384.403 km).

Knapp 40.000 ehrenamtlich geleistete Stunden

Die freiwilligen Mitarbeiter erbrachten für die Klosterneuburger im vergangenen Jahr eine Arbeitsleistung im Ausmaß von 39.765 Stunden. Diese Zahl ist besonders erfreulich, da trotz Krisenzeiten das Engagement nicht nachlässt.

Erste Hilfe kann jeder lernen

Ebenso erfreulich sind auch die Zahlen der Teilnehmer an Erste Hilfe Kursen. Über 250 Personen haben sich von den Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes in den wichtigsten Handgriffen schulen lassen. „Die ersten Minuten sind oft entscheidend. Trotz unserer kurzen Alarmierungszeiten ist der Ersthelfer vor Ort ein absolut wichtiges Glied in der Rettungskette“, erklärt Christian Tawfik, Sprecher des Roten Kreuzes, die Notwendigkeit einer guten Erste Hilfe-Ausbildung.

Schon ein Drittel engagiert sich im Gesundheits- und Sozialen Dienst

Auch wenn die meisten Menschen den Rettungsdienst als Hauptaufgabe sehen, so ist das Rote Kreuz und sein Leistungsangebot weit mehr als das. Schon mehr als ein Drittel der Freiwilligen Klosterneuburg spendet seine Freizeit im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste, kurz GSD. Das ist jener Bereich, der monatlich eine Seniorenjause veranstaltet. Der SOMA Markt wird dreimal wöchentlich von Rotkreuz-Mitarbeitern mit Waren aus umliegenden Supermärkten beliefert. In mehr als 130 Klosterneuburger Haushalten ist bereits ein Rufhilfetelefon installiert, das im Falle eines Notfalls auf Knopfdruck eine Verbindung zur Rettungsleitstelle herstellt. Aber auch Pflegebetten für bedürftige Angehörige

werden vermietet. „Die Aufgaben des GSD sind jetzt schon sehr umfangreich und sie werden von Jahr zu Jahr mehr. Wir müssen es schaffen, hierfür auch ein Bewusstsein zu wecken“, erklärt Tawfik.

Helfer in der Krise

Zirka einmal im Monat wird das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes angefordert. Die speziell ausgebildeten Mitarbeiter stehen Angehörigen nach schweren Einsätzen und Erlebnissen zur Seite. ■



17.249 Mal rückten die Klosterneuburger Rot Kreuz-Mitarbeiter im Jahr 2011 aus und legten dabei mit den Einsatzfahrzeugen eine Strecke zurück, die der Entfernung der Erde vom Mond entspricht!

INFOBOX:

Zahlen, Daten, Fakten - Statistik 2011

- Notarzteinsätze: 934
- Rettungseinsätze: 2.941
- Krankentransporte: 13.374
- Gefahrene Kilometer: 388.480
- Ehrenamtliche Stunden: 39.765
- Neu ausgebildete Sanitäter: 20
- Erste Hilfe Kurse: 254 Teilnehmer
- Rufhilfetelefone: 134
- Pflegebetten: 31
- SOMA Fahrten: 156
- Krisenintervention: 15 Einsätze
- Seniorenjause: 10 Nachmittage



Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Ihr Raffeisenberater hat die passende Finanzierungslösung.
Nähere Infos unter www.raiffeisen.at

Raiffeisenbank
Klosterneuburg

Maibaumsetzen in der Stadtgemeinde

Zum 36. Händischen Maibaumsetzen am Dienstag, 01. Mai, lädt der Männerturnverein Klosterneuburg in Kooperation mit der Stadtgemeinde ein.

Um 10.00 Uhr ist der Abmarsch vom Turnerheim in der Jahngasse geplant, anschließend wird der Maibaum am Rathausplatz aufgestellt. Ein vielfältiges Rahmenprogramm sorgt für beste Unterhaltung.

Auch in den Katastralgemeinden gehört das Maibaumsetzen zur Tradition:

Höflein:

30. April, 18.00 Uhr, Bahnhofplatz

Kritzendorf:

30. April, 18.30 Uhr, Amtshaus

Kierling:

30. April, 18.00 Uhr, Gasthof Kierlingerhof

30. April, 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus

Maria Gugging:

30. April, 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus

01. Mai, 10.00 Uhr, Volksheim (Maifeier)

Weidling:

30. April, 18.30 Uhr, Feuerwehrhaus

Weidlingbach:

01. Mai, 09.00 Uhr, Feuerwehrhaus ■



Sonnige Liegenschaft am Ölberg zu verkaufen

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg verkauft ein älteres Haus auf einem 800 m² großen, sonnigen und ebenen Baugrund (voll aufgeschlossen) mit ausgezeichnete öffentlicher Verkehrsanbindung. Das Objekt eignet sich ideal zur Revitalisierung oder zum Neubau eines Ein- bzw. Zweifamilienhauses (ca. 180 m² bebaubare Grundfläche).

- Widmung: Bauland Wohnen
- Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 00.0/offene Bebauung/Bauklasse I, II+
- Kaufpreis: € 399.000,-

Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Liegenschaften, Tel. 02243 / 444 - 245, 242 oder 411, von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per e-mail an: gelbmann@klosterneuburg.at

„Sport in seiner schönsten Form“ –
Lernen Sie rudern!

RUDERKURS 2012

Ruderverein Normannen
Normannengasse 2
(Ecke Donaustraße)
3400 Klosterneuburg

jeden Freitag um 17.30 Uhr

Informationsabend

für Interessierte aller Altersklassen am
Freitag, 13. April um 18.00 Uhr:

- * Begrüßung mit kleinem Buffet
- * Führung durch den Club
- * Rudern, die Ruderausbildung und das Angebot der Normannen
- * Grundlagen der Rudertechnik

Um Anmeldung an rvn@normannen.at wird gebeten!
Mehr Informationen über den Ruderverein Normannen finden Sie unter: www.normannen.at

7. Klosterneuburger Modellsporttag



Am Sonntag, 29. April findet von 10.00 bis 17.00 Uhr der 7. Klosterneuburger Modellsporttag im Strandbad statt. Im Zuge dieser Veranstaltung für Groß und Klein, Jung und Alt wird Modellbau in allen Variationen und Facetten gezeigt. Am Programm stehen die Ausstellung und das Schaufahren in den Modell-Kategorien Segelboot, Funktions-Modell, Rennboot E, U-Boot, Wasserflugzeug und Truck. (Eintritt: freie Spende)

Weitere Informationen im Internet unter www.modellsegeln.at

Straßenbeleuchtung: Mit Unimog und LED-Technologie Kosten sparen!

Durch die geplante Umstellung von 110 Lichtpunkten auf LED-Technologie und die Verkürzung der Einschaltzeiten bei Wartungsarbeiten setzt die Stadtgemeinde Klosterneuburg den Energiesparkurs konsequent weiter um.

Energieeffizienzstadtrat Mag. Roland Honeder, Verkehrsstadtrat Dipl. Ing. Willibald Eigner und Gemeinderat Leopold Spitzbart besichtigten kürzlich gemeinsam mit Straßenmeister Dietmar Schuster den neu adaptierten LKW Unimog, der von der Straßenverwaltung bei der Wartung der öffentlichen Beleuchtung eingesetzt wird. Mit Hilfe der Hebebühne dieses Unimogs können die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes den Lampentausch direkt durchführen. Dadurch kann bei Lampenausfällen wesentlich rascher reagiert werden. Seit Dezember des Vorjahres konnten auf diese Weise rund 180 defekte Lampen ohne wesentliche Verzögerungen repariert werden. Die notwendigen Einschaltzeiten im Rahmen der Wartungsarbeiten wurden dadurch massiv gesenkt, das Service am Bürger wurde bedeutend verbessert.



(v.l.) Straßenmeister Dietmar Schuster, Verkehrsstadtrat DI Willibald Eigner, Energieeffizienzstadtrat Mag. Roland Honeder, Roland Zalubil, Gemeinderat Leopold Spitzbart und Karl Koberger besichtigten den Unimog bei der Wartung der Straßenlampen in der Franz Rumpler-Straße.

LED-Beleuchtung senkt Kosten

Die Straßenbeleuchtung hat mit 28 Prozent einen hohen Anteil am Gesamtstromverbrauch der Stadtgemeinde. In den nächsten Jahren will die Stadtgemeinde durch Umstellung auf LED-Beleuchtung den Stromverbrauch in diesem Bereich massiv senken. Im Zuge des Straßenbaus in der unteren Doppelgasse, der Föhrengasse, der Stollhofgasse, am Durchstich, der Haitingergasse und einem Teil der Ödbergsiedlung können heuer 110 neue LED Lampen montiert werden. Im Vorjahr wurden bereits über 150 LED-Straßenlampen eingesetzt. Die alten Leuchtstoffröhren werden gegen 20 Watt LED-Lampen getauscht. Somit kön-

nen über 60 Prozent an Energie eingespart werden und trotzdem wird das Lichtniveau für die Benutzer erhöht. Auch die Wartungsarbeiten werden vermindert, da die neuen LED Lampen eine Mindestlebensdauer von 60.000 Betriebsstunden haben. Dadurch kann ein Großteil der Kosten eingespart werden. 2011 wurden ca. € 160.000,- in den Ausbau und € 190.000,- in die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung investiert. Durch den Neubau von modernen Lichtpunkten und durch den Tausch alter Lampen gegen moderne energieeffiziente Leuchtkörper konnte wieder ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet und der CO₂-Ausstoß verringert werden. ■

Infotage des Finanzamts

Die Mitarbeiter des Finanzamts Wien 9/18/19 Klosterneuburg kommen ins Rathaus und bieten Unterstützung bei Steuerausgleich, Familienbeihilfeanträgen, Einkommensteuererklärungen und FINANZ Online.

Termine April / Mai:

Mittwoch, 18. April, 02. und 16. Mai, jeweils von 08.00 bis 15.30 Uhr im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock, Kleiner Sitzungssaal

Energieausweise

Tel.: + 43 (2243) 25 820 www.pwd.co.at



SENKGRUBENRÄUMUNG

FIRMA LINDTNER

3400 Klosterneuburg

€ 10,- pro m³

Kleingrubenpauschale 3m³ € 33.-

Tel.: 0664-395 70 47

oder 0664-124 23 70

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Lehrstellen bei der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht einen

Lehrling zum/zur Verwaltungsassistenten/in

Die Lehrzeit beträgt drei Jahre.

Aufgaben:

- Erledigung des Posteingangs und -ausgangs
- Erstellung von Schriftstücken (z.B. Briefe, E-Mails, Faxe, Protokolle)
- Kunden- und Parteienbetreuung, Auskunftserteilung
- Koordination und Überwachung von Terminen
- Sitzungen und Dienstreisen vorbereiten
- Bearbeitung und Auswertung von Statistiken
- Mitarbeit in der betrieblichen Buchführung (Zahlungsverkehr, Kostenrechnung)

Anforderungsprofil:

- Abschluss der 9. Schulstufe
- EDV-Kenntnisse
- Genauigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- gepflegtes Auftreten und gute Umgangsformen

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht ab sofort einen

Lehrling zum/zur Straßenerhaltungsfachmann/frau

Die Lehrzeit beträgt drei Jahre.

Aufgaben:

- Lesen und Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen und Verlegeplänen
- Festlegen der Arbeitsschritte, der Arbeitsmittel und der Arbeitsmethoden unter Berücksichtigung der Eigenschaften und der Verwendungsmöglichkeiten der Werkstoffe und der Hilfsstoffe
- Warten, Instandhalten und Auswählen der einschlägigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte
- Herstellen von Betonmischungen
- Aufbauen, Planieren und Verdichten des Untergrundes
- Herstellen von Straßenunterbau und Straßendecken
- Herstellen von Entwässerungsanlagen, Drainagen und ähnlichen Einrichtungen
- Begrünen und Pflegen unbefestigter Flächen sowie Sträucher und Bäume
- Pflastern von Natur- und Kunststeinen bzw. Natur- und Kunststeinplatten auf Sand und Beton
- Pflastern von Hochbord-, Tiefbord- und Schrägbord-Randsteinen
- Oberflächenbehandlung
- Herstellen von Schalungen und Schächten
- Arbeiten mit Kunststoffen, Anstrichmitteln und Metallen
- Einleiten und Durchführen des Winterdienstes
- Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

Höfliche Umgangsformen sowie Flexibilität und Belastbarkeit werden vorausgesetzt. Für Rückfragen steht Straßenmeister Andreas Gschirrmeyer (Leiter des Referates 7 (Wirtschaftshof)/Geschäftsabteilung IV) unter Tel. 02243 / 444 - 330 zur Verfügung.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto an: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, e-mail: personalamt@klosterneuburg.at

Weitere Lehrstellen im Gemeindegebiet von Klosterneuburg vermittelt die Wirtschaftskammer.

Eine Liste der zu vergebenden Lehrstellen ist auf der Homepage der Stadtgemeinde zu finden: www.klosterneuburg.at > Aktuelles > Lehrlingsstellen

Radbörse am Rathausplatz

Am Samstag, 14. April, veranstaltet die Stadtgemeinde Klosterneuburg von 13.00 bis 18.00 Uhr die Aktion „Radbörse 2012“ am Rathausplatz.

Man kann Fahrräder, Radzubehör, Radkindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, etc. bei der Organisationsleitung abgeben und legt selbst fest, zu welchem Preis man verkaufen will. Die Mitarbeiter der Aktion Radbörse versuchen dann, die Artikel an Interessenten zu vermitteln. Bei teuren Rädern ist es empfehlenswert, eine Rechnung mitzubringen. Am späten Nachmittag kann man sein Geld bzw. unverkaufte Gegenstände abholen. Zenn Prozent des Kaufpreises gehen als Spende an eine in Not geratene Klosterneuburger Familie.

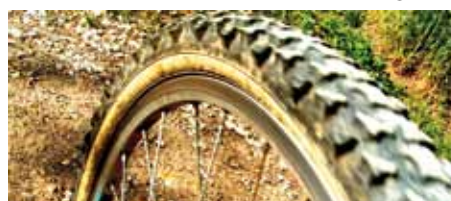
Programm:

Räder Annahme von 12.30 bis 16.00 Uhr
Räder Verkauf von 13.00 bis 17.00 Uhr
Auszahlung/Rückgabe 17.00 bis 18.00 Uhr

Fahrrad & Tipps Fa. Eckl 13.00 bis 17.00 Uhr
Fahrradcodierung Polizei Klosterneuburg 14.00 bis 17.00 Uhr

Hinweis:

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bittet um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen von Radfahrezubehör und Kleinutensilien pro Person nur drei Stück angenommen werden können. Gegenstände, die bis 18.00 Uhr nicht zurückgenommen werden, werden an die „Ost-Europa Hilfe“ für karitative Zwecke übergeben bzw. (wenn nicht mehr verwertbar) entsorgt.



*Der Frühling ist da und es ist wieder an der Zeit, der Gartenarbeit zu fröhnen, aber: Der Rasenmäher startet nur schwer oder gar nicht, bockt und läuft nicht rund! Und wenn das Gerät dann endlich betriebsbereit ist, schneidet das Messer nur das kalte Wasser bis zum Grund. Hoffnungsvoll wird das nächste Gerät aus der Gartenhütte hervorgekramt, aber auch die Motorsense und der Vertikutierer streiken beharrlich. Wir können Sie beruhigen: Sie sind mit Ihrem Problem nicht alleine! Vielen passionierten Hobbygärtnern ergeht es in den ersten Wochen des Frühjahres ähnlich. Aber Sie können dem Müßiggang ihrer Gartengeräte ein Schnippchen schlagen: Bringen Sie Ihren Rasenmäher zum Frühjahrsservice! Schnell ist das Messer frisch geschärft und der Mäher bereit zum Einsatz. Bedienen Sie sich aus unserem umfangreichen Leihgeräte-Sortiment, das top gewartet und betriebsbereit zur Verfügung steht. Nutzen Sie unser Abhol- und Zustellservice und ersparen Sie sich das lästige Aus- und Einladen sowie die endlose Parkplatzsuche. Sichern Sie sich Ihren Vorsprung im Garten. Rufen Sie uns jetzt an!
Maschinen-Zisser 02243/37254*

Grundstücke im Baurecht zu vergeben:

Objekt Nr. 1/12, 3400 Klosterneuburg, Martinstraße 20 (Bausträgerreignung)

Bebautes Gst.-Nr. 543, Fläche lt. Grundbuch 532m² und unbebautes Gst.-Nr. 544, Fläche lt. Grundbuch 339m², beide EZ 255, KG Klosterneuburg.

- Widmung: Bauland-Kerngebiet
- Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 60.00/geschlossene Bebauung/Bauklasse II
- Bauzins: € 19.980,-/Anno

Objekt Nr. 2/12, 3400 Weidling, Kochgraben 11

Unbebautes Gst.-Nr. 189/1, EZ 1960, KG 01706 Weidling, Fläche lt. Grundbuch 930m², Aufschließungsabgabe von ca. € 17.573,26

- Widmung: Bauland Wohngebiet – 2 Wohneinheiten
- Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 0.00/offene Bebauung/Bauklasse I,II+
- Bauzins: € 5.301,-/Anno

Objekt Nr. 3/12, 3400 Weidling, Reichergasse 73

Unbebautes Gst.-Nr. 926/4, EZ 1059, KG 01706 Weidling, Fläche lt. Grundbuch 787m² Bauland Wohngebiet und 642m² Grünland, Aufschließungsabgabe von ca. € 16.165,84

- Widmung: Bauland Wohngebiet – 2 Wohneinheiten,
- Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 0.00/offene Bebauung/Bauklasse I, II+
- Bauzins: € 10.955,02

Objekt Nr. 4/12, 3400 Weidling, Reichergasse 22

Unbebautes Gst.-Nr. 523/22, EZ 1229, KG 01706 Weidling, Fläche lt. Grundbuch 522m², Aufschließungsabgabe von ca. € 13.165,77

- Widmung Bauland Wohngebiet – 2 Wohneinheiten
- Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 0.00/offene Bebauung/Bauklasse I, II+
- Bauzins: € 5.951,-

Gartengrundstücke am Mühlberg zu verpachten:

Nur als Grünfläche, bzw. Obst- und Gemüsegarten nutzbar, Fläche ca. 940m² und

978m² (Teilung möglich!), Wasserentnahmestellen von März bis Oktober

- Zentrales Werkzeugabteil und allgemeine Sanitäreinrichtungen
- Vertragsdauer: 10 Jahre befristet
- Pachtzins für das Gartengrundstück: € 0,90/m² jährlich, indexgesichert, zuzüglich der gesetzlichen USt.
- Jährlicher Pachtzins für das Abteil: € 46,-, indexgesichert, zuzüglich aller auf den Pachtgegenstand entfallenden Steuern, öffentlichen Abgaben, Strom, Versicherung, Kosten der Grünflächenbetreuung für die allgemeinen Teile, Verwaltungspauschale und zuzüglich der gesetzlichen USt., einmaliger Baukostenanteil für das Abteil

Geschäftslokal, zu vermieten:

3400 Kierling, Himmelbauerplatz 1, 68,58m², barrierefrei, Vorraum, Empfang, zwei Büroräume und Lagerraum, unbefristeter Hauptmietvertrag € 8,20/m², Heizkostenpauschale € 0,87/m², Betriebskosten € 128,30 zzgl. 20% USt.

Ihre Rückfragen richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Liegenschaften, Tel. Nr. 02243 / 444 - 245, 242 oder 411, von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per e-mail an: gelbmann@klosterneuburg.at

Der Bürgermeister gratuliert ...



Was war los in Klosterneuburg...



Über 400 Interessierte, darunter zahlreiche Prominenz aus Kunst, Politik und Medien, besuchten die von LH Dr. Erwin Pröll (l.) feierlich eröffnete Ausstellung „august walla.1 Weltallende“ im Museum Gugging. Die umfassende Werkschau würdigt mit dem 2001 verstorbenen Universalkünstler August Walla einen der Leitsterne der Künstlergemeinschaft.



Gemeinsam mit Vertretern der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung besuchte BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager den Stockerauer Betrieb Harmer Energie GmbH, um sich vor Ort über die Möglichkeiten der Energiegewinnung mit nachwachsenden Rohstoffen bzw. biogener Masse zu informieren.



SOMA-Betreuerin Mag. Claudia Zwingl wurde mit Dankesworten und Blumen von BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager verabschiedet - sie wechselt in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit bei SAM NÖ. Die neue Standortverantwortliche ist Mag. Alexandra Albrecht (r.).



Freuten sich gemeinsam über zwei erfolgreiche Jahre „SOMA Klosterneuburg“: (v.l.) GR Wolfgang Essl, Marketleiterin Mag. Karin Bindu, STR Dr. Stefan Mann, Standortverantwortliche Mag. Alexandra Albrecht, Georg Eckstein (Lions Klosterneuburg-Babenberg) und STR a.D. Erna Blasl.



Große Show in der ausverkauften Babenbergerhalle: (v.l.) Kabarettist Ludwig W. Müller, Gymnasiumsleiter Dr. Rudolf Koch, Tanja Ghetta und Rotary-Präsident Franz Schiller freuten sich über einen gelungenen Abend zugunsten des Sozialfonds des Gymnasiums.



Hoher Besuch bei den beiden Kabarettisten Klaus Eckel und Günter Lainer in der Garderobe: Die beiden Künstler nutzten ihre Pause zu einem netten Gespräch mit BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager und dessen Gattin Andrea über die kabarettistischen Einwürfe des Wahl-Klosterneuburgers Eckel über seine neue Heimatstadt.



Das große Revitalisierungsprojekt Silbersee ist technisch so weit beendet, dass nun die Natur die Arbeiten vollenden kann: Abtprimas Propst Bernhard Backovsky, Vizebürgermeister Richard Raz und der Kritzendorfer Ortsvorsteher Franz Resperger trafen sich zum Lokalaugenschein.

FLEISCHMANN

REIFEN-AUTOSHOP

Jetzt NEU: Schnellservice und § 57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 40 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Schüler auf Erkundungstour im Rathaus

Drei 3. Klassen der Volksschule Anton Brucknergasse besuchten das Rathaus, um die Arbeit und Aufgaben der Stadtgemeinde Klosterneuburg näher kennen zu lernen.

Nach einem einführenden Vortrag zur Stadtverwaltung und anschließender Frageunde mit dem Bürgermeister, konnten die Schüler im Rahmen einer Rätselrallye das Rathaus und die zahlreichen Abteilun-

gen erkunden. Dabei galt es im Stadtarchiv Nachforschungen anzustellen, verschiedene Dienststellen zu finden, Formulare auszufüllen, einen Hund anzumelden, interessante Informationen über die Stadt

zu sammeln und vieles mehr. Nach einer abschließenden Stärkung ging es für die jungen Besucher mit neuem Wissen über Klosterneuburg wieder zurück in die Schule. ■

Platz Eins für die Volksschule Kritzendorf!

Der vom Österreichischen Zentrum für Begabten- und Begabungsförderung ausgeschriebene Wettbewerb mit dem Titel „Tag der Talente 2012 – Clever together – Dialog der Generationen“ regte an, sich mit diesem Thema kreativ auseinander zu setzen. Die Volksschule Kritzendorf nahm mit ihrem Projekt „Gemeinsam gelebte Kreativität“ an der Ausschreibung teil und wurde bei der Preisverleihung in Krems von einer NÖ Fachjury zum Sieger in der Kategorie 1 (1. bis 4. Schulstufe) gekürt. Mit großer Freude nahmen die Schüler mit Frau Dir. Ursula Mürwald als Projektleiterin diese Auszeichnung entgegen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten in der VS Kritzendorf sollte bei den Schülern vor allem die Kreativität wecken und ihnen die Möglichkeit zur Entdeckung vorhandener Fähigkeiten geben. Eltern, Großeltern und Lehrer, zu deren Hobbys das Malen zählt, schufen mit jedem Schulkind ein kleines Kunstwerk, das im Rahmen einer Vernissage präsentiert werden sollte. Gemeinsam entstanden wunderschöne Kunstwerke. Die jungen Künstler waren von der Qualität ihrer eigenen Bilder selbst überrascht. Das Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder stellte der VS Kritzendorf den Festsaal für die Ausstellung zur Verfügung. Beim Verkauf der Bilder zugunsten des geplanten Sportplatzes erfuhren die Künstler große Wertschätzung für die von ihnen geschaffenen Werke. Nahezu alle Bilder fanden begeisterte Käufer! Auf diesem Weg konnte jeder seinen Teil zur Erreichung des gemeinsamen Zieles – der Finanzierung eines neuen Ballspielplatzes in der VS Kritzendorf – beitragen. Die Erfahrung, dass es zum Gelingen eines Projektes der Mitwirkung aller (unabhängig von ihrer Funktion und ihrem Alter) bedarf, ist ein wichtiger Baustein im Bereich des sozialen Lernens.



Die Klassen 3a, b und c (von oben) wurden mit ihren Klassenlehrerinnen von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager im Rathaus herzlich empfangen.

Neue Möbel für die Stadt!

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ veranstalteten einen Wettbewerb am BG/BRG Klosterneuburg für die Gestaltung von Parkbänken, um den öffentlichen Raum modern, innovativ und einzigartig zu möblieren.



Die Schüler haben ihre Visionen, den öffentlichen Raum durch außergewöhnliche Sitzmöbel zu bereichern, in Form von Modellen umgesetzt. Unglaubliche 66 Objekte wurden von fünf Klassen (2d und 8a von Mag. Ulrike Pinter, 6c von Mag. Karin Binder, 7a und 7c als Kombiklasse von Mag. Bettina Nagy-Rumpf und 7b von Mag. Gabriele Hössinger) entworfen. Als Werkstoff war Beton vorgegeben.

Die mit Architekt und Designer DI Mayr-Keber, Maler, Architekt und Grafiker Mag. Michael Fuchs, Ökomöbeldesigner Dr. Peter Krejčík, Raiffeisenbank-Direktor Mag. Rainer Krebs sowie Straßenmeister Andreas Gschirmer besetzte Jury war vor die schwierige Aufgabe gestellt, aus dieser sensationellen Sammlung jene Exponate auszuwählen, die schon bald verwirklicht werden sollen.

Die Juroren beurteilten zwei Kategorien:

Kategorie I „Design“

Gewinner: Pia Rist (7 a), Tomislav Katic (6 c), Matthias Müllner (2 c), Jana Friedrich (6 c)

Kategorie II „Realisierbarkeit“

Gewinner: Tomislav Katic (6 c), Matthias Müllner (2 c), Martin Zeller (6 c), Valentin Haas (7 c)



Die Sitzbänke, die einer ökonomischen Realisierung Rechnung tragen, werden entlang der Promenade vom Park & Ride-Parkplatz gegenüber des Kierlinger Bahnhofes in Richtung ESSL Museum aufgestellt. Mit der Umsetzung beauftragt werden die Klosterneuburger Unternehmen Baumeister Koci, Baumeister Ing. Stöber, und Cemex Austria AG / Lieferbeton GmbH.

Ende April, Anfang Mai (abhängig von der Wetterlage) werden die Bürger erstmals auf diesen extravaganten, avantgardistischen Sitzgelegenheiten Platz nehmen können. ■

NÖN-Leopoldpreis für Klosterneuburger Gymnasium

Am 14. März empfing Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Gymnasium Klosterneuburg in seinen Räumlichkeiten in St. Pölten.

Anlass war die Verleihung einer besonderen Auszeichnung, des „Schulleopolds“, an das BG/BRG Klosterneuburg für das Projekt „Lernhilfe - Schüler helfen Schülern“. Unter diesem Motto wird an der AHS nämlich Nachhilfe geleistet. Gemeinsam mit den Professoren Mag. Elisabeth Hackl-Sengstschmid, Mag. Hemma Poledna und Mag. Ulli Scharck entwickelten die Schüler ein Nachhilfesystem, bei dem Oberstufenschüler den Unterstufenschülern bei Lernen helfen.

Die Umsetzung dieser Idee begeisterte

nicht nur Schüler und Eltern, sondern auch die Jury des Leopoldpreises 2011, die den Schulleopold heuer dem Klosterneuburger Gymnasium verlieh.

Bei einem opulenten Frühstück und lockerer Atmosphäre gratulierte Landeshauptmann Pröll – langjähriger Förderer des Leopoldpreises – den Schülern und Lehrern zu diesem Projekt und lobt es in vollen Zügen: „Unsere Gesellschaft zerflattert in



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Mitte) lobte das Projekt des Gymnasiums.

Egoismen. Daher ist es so wichtig, dass hier von Mensch zu Mensch geholfen wird. Durch dieses Projekt werden Beziehungen gefördert und Freundschaften gepflegt. Der Weg dieses Projekts führt in die Zukunft.“ ■

Großes Familienfest im Stift Klosterneuburg

Die Renovierungsarbeiten im Stift Klosterneuburg für das 900 Jahr-Jubiläum 2014 laufen auf Hochtouren. Heuer erstrahlt bereits die Ostfassade des Stiftes Klosterneuburg wieder in neuem Glanz. Aus diesem Anlass lädt das Stift alle Interessierten dazu ein, einmal auf spielerische Weise einen Blick hinter die prächtige Schauseite zu werfen, und zwar in Bereiche, die sonst nicht zu besichtigen sind. Auf diese spannende Entdeckungsreise kann man sich beim großen Stiftsfest am Sonntag, 22. April, begeben.

Von 12.00 bis 18.00 Uhr gibt es ein umfangreiches Programm, das Groß und Klein gleichermaßen erfreuen wird: Das Stiftsareal verwandelt sich in ein großes Spielfeld und lässt Besucher Teile entdecken, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Im Rahmen eines lustigen Spiels für die ganze Familie ergeben sich spannende Blicke hinter die Fassade der Stiftstischlerei und in den Konventgarten. Weitere Stationen führen in das Archiv mit seinen wertvollen Schriften, in die Schneiderei, wo man sehen kann, wie ein Talar angefertigt wird, sowie in das Forstbüro. Insgesamt gilt es mithilfe eines Orientierungsplans neun Bereiche zu entdecken. Gleichzeitig wird im Stiftsmuseum die Sonderausstellung „Idee, Form, Figur – Höhepunkte der Sammlung Sammer“ eröffnet.



Ein buntes Kinderprogramm, unterhaltsame Musik und vielfältige Kulinarik sorgen für gute Stimmung. Im Stiftsatelier erfahren Kids, „wo Kunst Spaß macht“. Erholen kann man sich dann im Binderstadl, wo Trabitsch Catering und Julia Siedl & Band für Gaumen- und Ohrenschaus sorgen werden. Noch ein Tipp für die Erwachsenen: Es fin-

den durchgehend Weinverkostungen in der stiftseigenen Vinothek statt (5er Probe um 3 Euro, 10er Probe 5 Euro).

Diese Veranstaltungen im Außenbereich des Stiftes finden bei freiem Eintritt statt. Wer das Stift von innen besichtigen möchte, erhält eine Ermäßigung. So kostet das Familienticket (für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 14 Jahre) 24 Euro statt 36 Euro. Dieses gilt für alle Touren (Schatzkammer, Imperialer Weg, Sakraler Weg, Weinkeller, Garten- und Museums-

Tour) im Stift sowie für die Teilnahme am Workshop im Stiftsatelier.

Weitere Information und Buchung:

Stift Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg (Niederösterreich), Tel: 02243 / 411

E-Mail: info@stift-klosterneuburg.at;

Web: www.stift-klosterneuburg.at. ■

Marterl-Wanderung

Der Bildungs- und Geselligkeitsverein (BGV) hat auch heuer eine Marterl-Wanderung durch Weidling organisiert. Am Samstag, 12. Mai (Schlechtwetter-Ersatztermin: Samstag, 19. Mai) wird um 15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal, Hauptstraße 10, gestartet. Die Route führt über die Lenaugasse, die Rosenbühelgasse, die Elisabethgasse und die Lange Gasse. Bei den Marterln werden die Autoren des Buches „Kleindenkmäler im Weidlingtal“ die Geschichten und Hintergründe der Errichtung erläutern. Zweck dieser Wanderung ist unter anderem, auf die Kleinode in der Landschaft aufmerksam zu machen und den Wanderern die Standorte der Kleindenkmäler zu zeigen. Dem Zustand der Marterln soll dadurch künftig mehr Aufmerksamkeit geschenkt und entsprechendes Verständnis für deren Erhaltung entgegengebracht werden. Diese etwa dreistündige Marterl-Wanderung wird beim Heurigen Trat-Wiesner einen gemütlichen Ausklang finden. ■

5. Gartentage im Stift Klosterneuburg

Die Orangerie Stift Klosterneuburg präsentiert 2012 bereits zum fünften Mal die Gartentage. Unter dem Motto „Gärten der Jahrhunderte“ sind erstmals zwei Innenhöfe im mittelalterlichen Stil, sowie ein Hof im Renaissancestil und ein Hof im Stil des Manierismus zugänglich.

Der Konventgarten und die Orangerie bieten den Besuchern eine Fülle an interessanten Ausstellern und Gestaltungen zu den unterschiedlichsten Gartenthemen.



Beratung wird bei der Ausstellung groß geschrieben und es gibt auch wieder viele Pflanzen und Zubehör zu kaufen. Freuen Sie sich auf historische Pflanzen und Pflanzenraritäten. Prof. Hademar Bankhofer führt am Samstag, 9. Juni, um 14 Uhr unter dem Titel „Heil- & Küchenpflanzen vergangener Jahrhunderte in den revitalisierten Höfen und Gärten des Stiftes Klosterneuburg“ durch die Gärten.

5. Gartentage – „Gärten der Jahrhunderte“
07. bis 10. Juni, jeweils 08.00 bis 18.00 Uhr
Orangerie und Konventgarten Stift Klosterneuburg

Tickets:

Tageskarten Erwachsene € 7,- / Senioren € 6,- / Gruppen (ab 10 Personen) € 5,- (Ermäßigungen: NÖ Card, Stiftspfarrten und mehr)

Programm, Packageangebote für Gruppen und weitere Informationen:

Tel. 02243 / 411 - 463, Fax: 02243 / 411 - 464
orangerie@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at/garten ■

Ein Museum für kleine Archäologen, Künstler und Poeten

Die aktuellen Workshops des Stadtmuseums Klosterneuburg



Wie bereits mehrfach berichtet, laden derzeit drei Ausstellungen zu einem Besuch in das Stadtmuseum Klosterneuburg ein. Neben der im Jahr 2008 eröffneten Dauerausstellung über die Geschichte der Stadt Klosterneuburg sind dies die Sonderschau „Die Welt von Puckerl und Muckerl“ – Illustrationen, die Generationen bewegen und die vom Stadtarchiv kuratierte Präsentation „Unterwegs in der Oberen Stadt“ – Eine Zeitreise in Ansichtskarten.

Zu den beiden erstgenannten Ausstellungen bietet das Museum ein breit gefächertes Programm für Kindergruppen an, das auch sehr gut angenommen wird. Die Präsentation „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg wird vor allem von den dritten Klassen der heimischen Volksschulen gerne besucht. Nach einer Führung, bei der die Kinder mit bereits Gelerntem punkten können und einige Objekte angreifen dürfen, stehen ein Archäologie-Spiel mit Grabungscharakter, Dalli-Klick – inspiriert von der beliebten Fernsehshow „Dalli Dalli“ (1971-1986) von und mit Hans Rosenthal – und eine Millionenshow auf dem Programm. Zum Ausklang darf jedes Kind noch einen Museumsbutton zum Mitnehmen herstellen und bekommt zum Naschen einen Historicus-Schokotaler.

Für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sind die vielfältigen Workshops zur Sonderausstellung über die Zwergenkinder Puckerl und Muckerl & Co konzipiert; sie werden jedoch auch gerne für jüngere oder ältere Buben und Mädchen adaptiert. Im Rahmen jeder dieser Veranstaltungen

gibt es eine kurze Führung durch die Schau – angepasst an das nachfolgende Programm. Bei „Wir gestalten ein Bilderbuch“ können sich die Kinder etwa von den detailverliebten Illustrationen von Ernst Kutzer, Anny Hoffmann, Felicitas Kuhn-Klapschy etc. inspirieren lassen. Im Rahmen dieses Workshops kann auch an einem Wettbewerb teilgenommen werden! Unter den Büchern, die

vorläufig im Museum verbleiben, werden die drei besten ausgewählt. Als erster Preis winkt eine Gratisführung für die Klasse durch eine Ausstellung (Stadtgeschichte-Ausstellung oder Gastronomieausstellung), als zweiter und dritter Preis jeweils ein „Puckerl und Muckerl“-Buch für den Klassenverband. Bei den Workshops „Schattentheater“ und „Pantomime“ besteht die Möglichkeit Szenen aus der Ausstellung nachzustellen, bei „Spiele einst und heute“ ist hingegen ein wenig Detektivarbeit gefragt: Wer kann auf all den gezeigten Grafiken Spiele von einst entdecken? Einiges, was Großmutter und Großvater schon kannten, wird im Museum anschließend „nachgespielt“. Diese Veranstaltung ist auch gut mit dem Angebot „Wir basteln unsere eigenen Spiele“ kombinierbar. Memory, Domino, ein Puzzle ... werden von den Schülern und Schülerinnen nach eigenen Vorstellungen gestaltet und dürfen – natürlich! – mitgenommen werden. Last but not least wird seitens des Museums auch ein Workshop „Die Sprache im Wandel der Zeit“ angeboten. In der Ausstellung sind nicht nur viele Originalzeichnungen und Neuauflagen der alten Bücher zu sehen, sondern auch einige Erstausgaben der 50er Jahre. Haben

die Illustrationen bis heute ihre Gültigkeit behalten, so hat sich in der Sprache doch einiges geändert. Gemeinsam mit den Kindern begibt sich die Führungskraft mit Spiel und Spaß auf die Spurensuchen nach Veränderungen! – Zum Nutzen beider, beinhaltet die „Sprache der Jugend“ für die älteren Generationen doch schon einige Geheimnisse.

Die genannten Workshops werden vor allem Schulen und Kindergärten angeboten, können aber gerne auch für andere Kindergruppen gebucht werden. In möglichem Rahmen ist das Führungspersonal gerne bereit, auf spezielle Wünsche einzugehen.

Zusätzlich zu den Workshops, die seitens des Museums angeboten werden, hat sich auch Herr Peter Kutzer-Salm, Enkel von Ernst Kutzer, bereit erklärt, im Rahmen der „Puckerl und Muckerl“-Ausstellung Workshops für Schulklassen anzubieten. Unter dem Motto „Spielend Lernen lernen“ kann man zwischen drei unterschiedlichen Veranstaltungen wählen: „Stichworte und Schritte hin zum SCHREIBEN“, „Stichworte und Schritte hin zum LESEN“ und „Stichworte und Schritte hin zum TEXT-BILDERBUCH“. Der Museumsbesuch beginnt jeweils mit einer kurzen Führung durch die Ausstellung. Dann folgt der ausgewählte Workshop. Der Vormittag endet mit einer interaktiven Power Point-Präsentation eines Breitschopf-Bilderbuch Klassikers zusammengestellt und gelesen von Peter Kutzer-Salm.



Nähere Informationen zu sämtlichen Workshops sowie die aktuellen Preise finden Sie auf der Homepage des Museums unter <http://stadtmuseum.klosterneuburg.at/seite/kinder.html> sowie unter der Telefonnummer 02243 / 444 - 393 bzw. 299 (wochentags). ■

30 Jahre Chor Weidling

Vor 30 Jahren wurde der Chor Weidling gegründet, heute hat er ca. 40 aktive Mitglieder und ist fest in das Kulturleben Klosterneuburgs eingebunden. Zum Jubiläum hat Chorleiter Prof. Helmut Künzel für das Jahresprogramm 2012 eine Auswahl interessanter und attraktiver Werke geistlicher und weltlicher Chormusik getroffen.

Auf Initiative von Magda Ernst wurde 1981 der Chor Weidling vom damaligen Stadtrat Helmut Zuschmann, anknüpfend an die Tradition des Weidlinger Sängerbundes und des Weidlinger Musik- und Gesangsvereins, ins Leben gerufen. Unter der Leitung des Dirigenten Erke Duit trat das neue vierstimmige Ensemble mit einem Konzert im Jänner 1982 erstmals vor das Publikum. 1983 wurde wegen des anhaltenden Erfolges schließlich beschlossen, den Chor als „Verein Chor Weidling“ auch offiziell anzumelden.

Auf Erke Duit folgte ab 1991 Prof. Helmut Künzel als Chorleiter. Unter seiner Leitung wurden Eigenveranstaltungen in Weidling wie das traditionelle Sommerkonzert "Unta da Lind'n" im Kirchengarten oder die "Adventeinkkehr" in der Pfarrkirche begründet. Konzerte im In- und Ausland (Deutschland, Tschechien, Italien) und der seit 1988 bestehende enge Kontakt mit dem Sängerbund aus der Klosterneuburger Partnerstadt Göppingen ermöglichten eine positive Entwicklung, die in der Teilnahme an nationalen und internationalen Chortreffen und Wettbewerben gipfelte. Als bereits arriviertes Ensemble konnte der Chor 2002 mit einem großen Konzert in der Babenbergerhalle Klosterneuburg das 20-jährige Jubiläum feiern.

Seit 2003 baut der Chor Weidling gemeinsam mit einer amerikanischen Organisation die Konzertreihe "Weidling meets..." auf: Jährlich besucht ein Chor oder ein Orchester aus den USA Klosterneuburg, um mit dem Chor Weidling gemeinsam in der Stiftskirche aufzutreten. Seit 2009 leitet nun Linda Gregor als Obfrau (und Chormitglied der „ersten Stunde“) mit vollstem Einsatz die Geschicke des 40-köpfigen Chores. Sie folgt den beiden langjährigen Obmännern Vizebgm. a. D. Helmut Zuschmann und Burkhard Maresch nach. Das musikalische Repertoire des Chores



erstreckt sich von sakralen Werken und anspruchsvoller, klassischer Chorliteratur über das Volkslied bis hin zu Werken zeitgenössischer, vorwiegend österreichischer Komponisten, aber auch auf Opern, Operetten und Spirituals, was den Chormitgliedern stets eine hohe Flexibilität



abverlangt. Beispielweise nahm der Chor Weidling im Zusammenwirken mit dem „Wiener Lehrer-a cappella-Chor“ 2001 an der Aufführung der "Carmina Burana" von Carl Orff im Musikvereinsaal Wien und 2006 an J. S. Bachs "Matthäuspasion" in Wien und Klosterneuburg teil. Chorleiter Prof. Künzel, der bereits 1998 in Würdigung seiner großen Verdienste um den Chor Weidling das Goldene Stadtwappen der Stadtgemeinde Klosterneuburg verliehen bekommen hat, hat für 2012 ebenfalls eine interessante Auswahl an Werken geistlicher und weltlicher Chormusik zusammengestellt.

TERMINE

Mittwoch, 09. Mai, 16.00 Uhr:

Konzert der Serie "Weidling meets..." mit dem „Prima Voce“ Choir of the University of Northern Colorado (USA), Stiftskirche Klosterneuburg

Samstag, 12. Mai, 15.00 Uhr:

Muttertagskonzert - „Soziales Singen“, Caritas Haus Klosterneuburg, Weidling

Samstag, 30. Juni, 20.30 Uhr:

Sommerkonzert „Serenade“, Sportplatz Weidling (der traditionelle Veranstaltungsort im Kirchengarten Weidling ist wegen Bauarbeiten heuer nicht benutzbar) (Schlechtwetter-Ersatztermin: Samstag, 07. Juli)

Freitag, 05. Oktober, 19.30 Uhr:

Jubiläumskonzert mit einer Präsentation „30 Jahre Chor Weidling“ im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Samstag, 08. Dezember, 11.00 Uhr:

„Böhmische Hirtenmesse“ von Jakub Jan Ryba, Stiftskirche Klosterneuburg

Samstag, 22. Dezember, 16.00 Uhr:

„Adventeinkkehr“ - Traditionelles Adventkonzert, Pfarrkirche Weidling ■



**MODERNE ARCHITEKTUR
IN TOPLAGE AM ÖLBERG
MIT FERNSICHT**

Auf Grundstücken
der Stadtgemeinde
**Klosterneuburg,
Holzgasse 167-169,**
errichtet

Hart & Haring Bauträger GmbH
ein

Doppelhausprojekt
in moderner Architektur.

www.hart-haring.at
verkauf@hart-haring.at
Tel. 0664 / 81 431 57

Die Klosterneuburger Lions Stadtmusikanten

Vom Erfolg des Konzerts für Kinder „Peter und der Wolf“ beflügelt, wagt sich der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg am 6. Mai ein weiteres Mal an eine kulturelle Initiative für Vier- bis Zwölfjährige und alle Junggebliebenen.

Die Aufführung soll Lust auf Musikhören und Musik erleben machen – die Wahl fiel auf ein Märchen und ein Konzertstück, das auch ganz junge Zuhörer anspricht: Die „Bremer Stadtmusikanten“ und das „Zoo-konzert“ mit der Musik des bekannten Klosterneuburger Komponisten Erke Duit (Text Marko Simsa).

Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ erzählt von vier Tieren (Hahn, Katze, Hund und Esel), die ihren Besitzern infolge ihres Alters nicht mehr nützlich sind und daher getötet werden sollen. Es gelingt den Tieren zu entkommen und alle folgen dem Vorschlag des Esels, in Bremen Stadtmusikanten zu werden. Auf dem Weg entdecken sie ein Räuberhaus und erschrecken und vertreiben die Räuber. Den Bremer Stadtmusikanten gefällt das Haus so gut, dass sie nicht wieder hinaus wollen und dort bleiben.

Der zweite Teil der Vorführung, die symphonische Tiergeschichte für Klein und Groß „Das Zookonzert“ bringt eine den Kindern wohlbekannte bekannte Situation: Rosalie muss schlafen gehen. Weil sie aber noch nicht müde ist, eröffnet sie in ihrem Bett einen großen Zoo. Alle Stofftiere aus ihrem Kinderzimmer sind mit dabei! Klarerweise darf das Publikum beim Konzert fleißig mitmachen: beim Steppen, Tanzen und Singen. Komponist Erke Duit: „Ich hatte gleich das Gefühl, da möchte ich mitmachen. Dass der Erlös aus dem Konzert den Bemühungen von Pater Georg Sporschill in Rumänien und Moldawien für Straßenkinder und alte



Die Illustration zur Veranstaltung stammt vom Klosterneuburger Künstler Artur Bodenstein.

Menschen zukommen soll, hat mir gut gefallen. Ich freue mich, dass ich das Konzert mit dem ausgezeichneten Orchester der Albrechtsberger Musikschule Klosterneuburg erarbeiten kann!“ Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg gestaltet das Konzert neuerlich in Zusammenarbeit mit den Klosterneuburger Schulen. In den Klassen wird bereits eifrig gemalt, um Zeichnungen zu den beiden Konzertstücken entstehen lassen, die eine Projektion auf Großleinwand beim Konzert ermöglichen. Die grafische Gestaltung zur Veranstaltung wurde vom Klosterneuburger Künstler Artur Bodenstein entworfen und unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Kinder-Konzert der Lions Klosterneuburg-Babenberg:

Termin: Sonntag, 6. Mai, um 15.00 Uhr in der Babenbergerhalle, freie Platzwahl, Karten: Kinder € 5,- / Erwachsene € 10,- Der Reinerlös kommt Pater Georg Sporschill für seine Initiative für Straßenkinder in Rumänien und Moldawien zu. Karten sind ab Anfang April in den Schulen, Bankstellen und Klosterneuburger Geschäften erhältlich.

„Vorstadthimmel“: Lesung im Stadtmuseum

Die Literaturgesellschaft Klosterneuburg veranstaltet am Mittwoch, 25. April um 19.00 Uhr eine Lesung im Stadtmuseum. Es liest die österreichische Autorin Gabriele Kögl aus ihrem Roman "Vorstadthimmel", der Eintritt ist frei.

Psychologisch einfühlsam führt Kögl mit ihrem Roman in die Gedanken- und Gefühlswelt des selbstverliebten und egozentrischen Selfmademan Heinrich, dem sein eigenes Glück wichtiger ist als alles andere und der sich weigert, Verantwortung



für sein Tun zu übernehmen. Er fährt einen Lamborghini Diablo, den er zärtlich Panther nennt, hat eine gediegene Villa in der besten Wohngegend Wiens, eine Frau aus bestem Hause und eine florierende Zahnarztpraxis. Nebenbei leistet er sich eine anspruchslose Geliebte, die immer für ihn Zeit hat, wenn ihn ein gewisses Bedürfnis überkommt. Das Beste vom Besten ist für Heinrich gerade gut genug. Mit anderen Worten: Er hat es geschafft! Doch seine perfekte Welt gerät ins Wanken, als ihm seine Geliebte offenbart, dass sie ein Kind von ihm erwartet. Plötzlich scheint sein Glück sehr zerbrechlich. Auf keinen Fall kann er es zulassen, dass dieses ungewollte Kind die von ihm geschaffene Idylle zerstört, und trifft eine Entscheidung, die nicht ohne Konsequenzen für seine Umwelt bleibt.

Die Autorin:

Gabriele Kögl, geb. 1960 in Graz, Lehramtsstudium und Studium an der Filmakademie, schrieb Drehbücher für Kurzspielfilme und Dokumentarfilme (Short Film Award der British Academy, Filmpreis und Drehbuchpreis beim internationalen Filmfestival Tokio). Für ihr Debüt „Das Mensch“ erhielt sie den Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg. Weitere Auszeichnungen: Alfred Gesswein-Literaturpreis, Würth-Preis 2005, 2. Preis der „Floriana 2006 Biennale für Literatur“.

ALUTECH
TSCHIRK Ges.m.b.H.

BRANDSCHUTZELEMENTE
WINTERGÄRTEN
FALTANLAGEN
FENSTER
TÜREN

A-7201 Neudörfel, Bickfordstraße 24
Tel.: 02622 / 77333, Fax: 02622 / 77333-3, www.alutech.at

Veranstaltungskalender April - Mai

Freitag, 13. April

Angelika Niedetzky – „Marathon“
Kellertheater, 20.00 Uhr

„Antarktis“ – Vortrag von Gerhard Osterbauer

Ortszentrum Weidling, 18.30 Uhr
(siehe Seite 27)

Samstag, 14. April

Radbörse 2012
Rathausplatz, 13.00 bis 18.00 Uhr

„Walzer trifft Tango“

Babenbergerhalle, 19.00 Uhr
(siehe Seite 27)

Werner Brix – „40 +“ (ausverkauft)

Kellertheater, 20.00 Uhr

Mittwoch, 18. April

Wolfgang Böck & Harri Stojka – „Satire & Jazz“

Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 20. April

Angelika Niedetzky – „Marathon“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 21. April

Gimpelfest
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Nina Hartmann –

„Gib dem Model Zucker“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 22. April

Familienfest im Stift
Stift Klosterneuburg, 12.00 bis 18.00 Uhr
(siehe Seite 22)

Dienstag, 24. April

Kammerkonzert „Junge Solisten“
Augustinussaal, 19.30 Uhr

National Dance Theatre of Georgia

Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

Mittwoch, 25. April

Lesung „Vorstadthimmel“
Stadtmuseum, 19.00 Uhr (siehe Seite 25)

Samstag, 28. April

**Frühjahrskonzert der Stadtkapelle
„55 Jahre Stadtkapelle“**

Babenbergerhalle, 18.00 Uhr



Zieher & Leeb – „Wer weiß was“

Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 29. April

7. Klosterneuburger Modellsporttag
Strandbad, 10.00 bis 17.00 Uhr

Montag, 30. April /

Dienstag, 01. Mai
Maibaumsetzen
Veranstaltungsorte und Termine
siehe Seite 15

Freitag, 4. Mai

Maria Vollmer – „Sex & Drugs im Reihenhause“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 06. Mai

Kinder-Benefizkonzert der Lions Klosterneuburg-Babenberg:
Babenbergerhalle, 15.00 Uhr
(siehe Seite 25)

Mittwoch, 09. Mai

**Chor Weidling:
Konzert mit „Prima Voce“
Choir of the University
of Northern Colorado**
Stiftskirche Klosterneuburg,
16.00 Uhr (siehe Seite 24)

Donnerstag, 10. Mai

**Aperta Trio
„Junge Künstler im Stift“**
Augustinussaal, 19.00 Uhr

Freitag, 11. Mai

**Weinzettl & Rudle –
„Träum weiter“**
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 12. Mai

**Chor Weidling:
Muttertagskonzert**
Caritas Haus Klosterneuburg, 15 Uhr
(siehe Seite 24)

Mittwoch, 16. Mai

**Kernölamazonen –
„Best of Kernöl“
(ausverkauft)**
Kellertheater, 20.00 Uhr

Fit und entspannt in den Frühling

Aktion: 2 Trainings für einen Preis € 15.-

Pilates

zum Lösen von Verspannungen

Dienstag 18.15 – 19.15 und Freitag 17.00 – 18.00

„bemoved afterwork“ und Sanftes Krafttraining

zur sanften Kräftigung der Muskulatur

Dienstag 19.30 – 20.30 und Freitag 18.15 – 19.15

Spür Dich selbst, nimm Dich wahr und erlange Freude an der gesunden Bewegung!

Kleingruppen: 4 – 5 Personen in Klosterneuburg

Katja Schopper +43 676 612 24 56

www.bemoved.at

THE

SKATER-CLUB

INLINESKATE & SKATEBOARD - KURSE

in **Klosterneuburg** und **Wien**
von **Mai** bis **September**

Infos und Anmeldung:

www.tratis.at

Telefon: 0664/922 68 65

Samstag, 21. April: Choralgesang der Mönche in Heiligenkreuz mit Stiftsführung sowie Besichtigung der Fuchs-Villa (inklusive Führung). Abfahrt 09.15 Uhr Rathausplatz, 09.20 Uhr Bahnhof Weidling, 09.35 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus, Reisebegleitung E. Eilenberger und U. Fronz. Preis € 49,- (€ 42,50 mit NÖ Card).

Samstag, 19. Mai: Sonderausstellung 900 Jahre Stift Seitenstetten - Leben im Vierkanthof-Hofgarten, wo Bauern und Mönche beten und arbeiten. Im malerischen Öhling hegen und pflegen wir etwas ganz Besonderes das es sonst nirgends wo auf dieser Welt gibt. Hier ruht ein einmaliger Schatz – der MOSTELLO eine unvergleichliche einzigartige Birnendessertweinkomposition. Einkehr im Mostheurigen. Reiseveranstalter ZuklinBus, begleitet von E. Eilenberger und U. Fronz. Preis € 59,-. Abfahrt 07.30 Uhr Rathausplatz, 07.35 Uhr Bahnhof Weidling, 07.50 Uhr Heiligenstadt.

11. bis 16. Juni: Hansestädte an der Deutschen Ostsee - Die Hanse ist ein besonderes Stück europäischer Geschichte. Lernen Sie die charmantesten und bedeutendsten Städte kennen! Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH, begleitet von E. Eilenberger und U. Fronz.

26. Oktober bis 07. November: 13-tägige Bildungsreise nach Myanmar - „Das Land der goldenen Pagoden“. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung und Detailauskünfte Elisabeth Hacker.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Detailprogramme sowie Anmeldungen bei ERIKA EILENBERGER und URSULA FRONZ (Tel. 02243 / 22 994).

Anmeldungen sind bereits bei Buchung verbindlich. Rückzahlung nur im Krankheitsfall bzw. bei rechtzeitiger Abmeldung möglich. Es gelten die Bestimmungen der jeweiligen Reisebüros. Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe unbedingt erforderlich! Wir bitten schon jetzt um Anmeldung für die Veranstaltungsfahrten, damit Karten rechtzeitig reserviert werden können. Geben Sie bitte bei der Anmeldung die Zustiegstelle bekannt! Wenn nicht anders angegeben, hat die Leitung der Veranstaltungen Frau Erika Eilenberger, für Führungen sind örtliche Fachkräfte zuständig.

Die VHS URANIA Klosterneuburg arbeitet bei Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, ZuklinBus GmbH, Inkustraße 8-10, 3400 Klosterneuburg und Peter Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien.

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge, wenn nicht anders angegeben, um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,- / Schüler und Studenten € 2,50

a) Im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

16. April:

UnivDoz. HR Dr. Werner Kitlitschka, „Blumen und Bäume als Symbol in der Kunst“, Diavortrag

23. April:

Ing. Alexander Lifka, „Die Mitte der USA“, Beamer-Projektion

07. Mai:

Dr. Friedrich und Gudrun Wagner, „Pantanal und Ibero“, Diavortrag

14. Mai:

MMag. Wolfgang Huber „Paul Troger und sein Schülerkreis“, Beamer-Projektion

21. Mai:

Dir. Friedrich und Christl Chlebecek, „China II“, Diavortrag

b) Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

19. April:

SR Walter Mally, „Malta - Insel der Kreuzritter“, Diavortrag

03. Mai:

Dr. Friedrich und Gudrun Wagner, „Pantanal und Ibero“, Diavortrag

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 14. April, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Walzer trifft Tango: Auf drei Dancefloors den ganzen Abend tanzen! Showprogramm! Karten und Informationen auf www.tshg.at und unter Tel. 0676 / 57 27 805

Showact mit dem Vienna Rolli-Dancedream: Die Mitglieder der bereits international ausgezeichneten Gruppe begeistern ihr Publikum mit Standard- und Lateintänzen.

Samstag, 21. April, 20.00 Uhr Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums Klosterneuburg

„Walzer trifft Tango“ – Tanzvergnügen pur in der Babenbergerhalle

Der 4. Tanzabend „Walzer trifft Tango“ findet am 14. April ab 18.30 Uhr in der Klosterneuburger Babenbergerhalle statt. Selbstverständlich bleibt die Veranstaltung ihrer Linie treu: große Tanzflächen auch für geübte Tänzer zu ausgewählter Tanzmusik!

- 530 m² Tanzfläche auf 3 Dancefloors: Großer Saal (335 m²) und Seitenfoyer (90m²) - "Welttanzprogramm" und Twist, Line- und Gruppentänze; Kleiner Saal (105m²) - "Ab in den Süden" mit Tango Argentino, Vals, Milonga, Salsa, Merengue, Bachata, Mambo, ...
- Gute und exakte Tanzmusik
- 5 Stunden Tanzvergnügen
- ab 23.00 Uhr: „Sie wünschen, wir spielen“ (großer Saal und Seitenfoyer)
- Begrüßungsgetränk, umfangreiches Showprogramm, Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen.

Keine Abendkleidung erforderlich! Der Reinerlös kommt dem Klosterneuburger Roten Kreuz zugute! Eintritt € 10,- pro Person, kostenlose Tischreservierung und Anmeldung unter Tel. 0676 / 57 27 805 oder walzertrifftango@tshg.at!

ANTARKTIS - Die weiße Stille

Der Mount Vinson in der Antarktis ist bestimmt einer der exklusivsten Berge der Welt. Exklusiv macht ihn nicht etwa seine Schwierigkeit, sondern die einzigartige Abgeschiedenheit des Berges. Im Landesinneren der Antarktis gelegen, nur etwa 1.000 Kilometer vom Südpol entfernt, ist jegliche Zivilisation absolut außer Reichweite. An den Berg selbst gelangt man mit einem kleinen Flugzeug, das einen auf einem 2000 Meter hoch gelegenen Gletscher absetzt. Von da an ist man auf sich alleine gestellt - es gibt keine Träger und auch sonst keinen Support.

Diavortrag von Gerhard Osterbauer im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1, am Freitag, 13. April um 19:30 Uhr (Einlass um 18:30 Uhr) Karten zu € 12,- an der Abendkassa, zu € 10,- im Vorverkauf unter Tel. 0676 / 39 39 539 oder manfred.kunes@andritz.com. Der Erlös dieser Veranstaltung geht 1:1 an die Nepalhilfe Beilngries (www.nepalhilfe.at) und unterstützt den derzeitigen Neubau der Blindenschule in Chautara.

Kulturveranstaltungen



Angelika Niedetzky – „Marathon“

Freitag, 13. April und 20. April, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Das erste Kabarettprogramm der vor allem aus dem TV mit „Echt Fett“ bekannten Kabarettistin! Können Sie sich vorstellen, freiwillig 42,195 km zu laufen? Niemals? Powershopping, sonntägliche Arbeitsmeetings oder einen jahrelangen Beziehungsmarathon schon eher? Na, geht doch. Ausdauernd locker und herzerfrischend präzise stellt Niedetzky die Marathoniker des Alltags auf die Bühne und ist dabei um keinen mimischen Felgeaufschwung verlegen. Die Meisterin der Fremd- und Selbstmotivation lässt einen nie vergessen: Wenn der Schmäh erst einmal rennt, dann rennt er auch einen Marathon. **Nur mehr Restkarten!** Karten zu €16,-/15,-, ermäßigt €15,-/14,-



Wolfgang Bock & Harri Stojka – „Satire & Jazz“ - Gypsy Swing & Texte von Joe Berger

Mittwoch, 18. April, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Lesung / Konzert

Die skurrilen, ironischen, zeitkritischen Texte des verstorbenen Wiener Szene-Literaten Joe Berger untermalt von jazzigen Gitarrenklängen – gemeinsam ist es den beiden Ausnahme-Künstlern gelungen, Musik und gesprochene Worte miteinander zu etwas Neuem zu verschmelzen. Ein höchst unterhaltsamer Abend. Joe Berger, der 1991 verstorbene Lyriker, Dramatiker, Erzähler, Journalist, Schauspieler und Aktionist galt als Wiener Szene-Literat. Schriftstellerkollege Wolfgang Bauer äußerte sich im Nachwort zu Bergers „Märchen für Konsumkinder“: „Joe Berger ist der bedeutendste nicht schreibende Literat, den ich kenne. Wenn man eben Literatur nicht bloß als ein manuell schreibendes, druckendes Denken oder gar als ein aus Angst vor der Unfähigkeit zur Philosophie gewachsenes eitles pseudokünstlerisches Handwerk definiert. Ein Abend mit zwei ganz Großen ihres Genres: Wolfgang Bock und Harri Stojka! Karten zu € 24,-/20,-/16,-



Nina Hartmann – „Gib dem Model Zucker – Ein Abend ohne Retusche“

Samstag, 21. April, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Wegen des Sensationserfolges gleich nochmals in Klosterneuburg! Warum weint ein Model eigentlich, wenn es die Klotür nicht aufkriegt? Wird das Kokain schlecht? Oder hat es bemerkt, dass wer nichts isst, eigentlich auch gar nicht das Gegenteil davon tun muss? Was macht ein Model, wenn es plötzlich einen gesunden Appetit verspürt? Bestellt es eine Pizza und begeht Selbstmord noch bevor die Pizza da ist? Was denkt ein Model, wenn es Kleider in Größe Null vorführt und niemand im Publikum sitzt, der sich diesen Fetzen auch nur als Handschuh überziehen könnte? Und wenn ohnehin alles retuschiert wird, wozu braucht man dann noch Models?

Nur mehr Restkarten! Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Flying Georgians – Entfesselte Tanzakrobatik bei „Georgian Storm“

Dienstag, 24. April, 19.00 Uhr – Babenbergerhalle – Tanzveranstaltung

Das Nationale Georgische Tanzensemble Legacy gastiert im Rahmen seiner Europatournee in Klosterneuburg. Das große Talent der Tänzerinnen und Tänzer, die vielfältige Choreografie und die in den Tänzen gezeigte Lebensfreude haben schon die Herzen des Publikums weltweit höher schlagen lassen. Es ist kein Zufall, dass The Flying Georgians – „Georgian Storm“ schon in den größten Theatern der Welt aufgeführt wurde. Neben den traditionellen Choreografien geben uns die jungen Künstler auch einen Einblick in die verschiedenen Epochen der georgischen Geschichte von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Atemberaubende Bravourstücke zeigen auch die alten Traditionen der georgischen Kunst und Kultur. Die magische Aufführung, bunte Kostüme und opulente Dekorationen geben dem ein vollkommenes Bild der alten kaukasischen Kultur. Standing Ovationen für das 30 köpfige Ensemble von mehr als zwei Millionen Besuchern auf fünf Kontinenten sind Garant für einen unvergesslichen Abend mit den Flying Georgians! Karten zu € 39,-/29,-/19,- in der Babenbergerhalle sowie bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen.



Kammerkonzert – Melinda Felletár und Seoyoung Lee – Harfe & Cello

Dienstag, 24. April, 19.30 Uhr – Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg – Konzert

Bereits zur Tradition geworden ist ein Konzert in der Aboserie, das jungen Musiktalenten eine Plattform bietet. Diesmal sind die Harfenistin Melinda Felletár zu und die junge Cellistin Seoyoung Lee zu hören. Auf dem Programm stehen Werke von: Richard Strauss, Franz Liszt, Zoltan Kodaly, Johann Sebastian Bach, Igor Stravinsky, Camille Saint-Saëns, Heitor Villa Lobos und Gabriel Faurè. Karten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-

in Klosterneuburg

Zieher und Leeb – „Wer weiß was“

Samstag, 28. April, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Die Gewinnerinnen des Freistädter Frischlings und Spezialistinnen für Stehgreifkabarett, Zieher und Leeb erstmals in Klosterneuburg! Zieher und Leeb stellen sich Fragen, die kein Lexikon beantworten kann. Gibt es ein Abseits im Jenseits? Was ist besser: Vanille- oder Schokoewis? Wo kauft man sich eine weiße Weste? Was wurde eigentlich aus Black Beauty? Wer weiß, was sie alles wissen... Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Klosterneuburg – „55 Jahre Stadtkapelle“

Samstag, 28. April, 18.00 Uhr – Babenbergerhalle – Konzert

Traditionelles Frühjahrskonzert der Klosterneuburger Stadtkapelle und der Smallband der Stadtkapelle. Wieder mit einer Mischung aus klassischen Werken, traditioneller und moderner Blasmusik mit den Highlights der letzten 55 Jahre. Leitung: Franz Lentner und Barbara Zisser. Eintritt: freie Spenden!



Maria Vollmer – „Sex & Drugs im Reihenhaus“

Freitag, 04. Mai, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett / Comedy

Die Deutsche Kabarettistin Maria Vollmer („First Ladies“) erstmals zu Gast im Wilheringerhof: Was passiert, wenn diejenigen, die in den wilden 70/80er Jahren groß geworden sind, sich plötzlich im Reihenhaus wiederfinden? Marianne jedenfalls möchte eigentlich mit Mann und zwei Kindern das Glück in der Reihenhausiedlung genießen, aber irgendwie kommt immer das Leben dazwischen: Die Kids erweisen sich als talentierte Nachwuchs-Terroristen und - was sie gar nicht versteht - Marianne muss ständig an den Gärtner denken ... Sie erleben eine Frau bei ihrer täglichen Expedition in den Schnäppchen-Dschungel, bei ihrem Kampf gegen die Diktatur des Vollkornbiats und bei der Erziehung eines Ehemannes. Außerdem erfahren Sie, was hinter den Milchglasscheiben der Badezimmer wirklich passiert und wie der rätselhafte Baby-Boom in der Reihenhaus-Siedlung zustande gekommen ist... Karten zu €16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Weinzettl & Rudle – „Träum weiter“

Freitag, 11. Mai, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett

Der Mensch verschläft ca. 26 Jahre seines Lebens. Davon träumt er zusammengerechnet nur sechs Tage. Man träumt vom Traumhaus, der Traumfrau oder dem Traummann... und wenn beides in Erfüllung gegangen ist, siehst du, dass bereits von beidem die Fassade bröckelt. Und dann suchst du neue Träume, aber plötzlich begreifst du: Es hat sich ausgeträumt! Wenn du noch einmal neu anfangen könntest, dann ... Weinzettl & Rudle resümieren. Auch über Ihre Programme, die aus dem Leben gegriffen sind. Und wie im Leben gibt es Déjà-vus. Themen werden wieder aufgegriffen, weil sie noch nicht endgültig abgehandelt sind. Träumen wir wieder... zumindest einen Abend lang... eine traumhafte Vorstellung, oder? Karten zu € 24,-/20,-/16,-



Elisabeth Reiner – „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon

Donnerstag, 31. Mai, Freitag, 01. Juni, Samstag, 02. Juni, jeweils um 20.00 Uhr / Sonntag, 03. Juni, 16.00 Uhr / Benefiz zugunsten des RK Klosterneuburg am Mittwoch, 06. Juni, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Theater / Komödie

Anlässlich der bevorstehenden Heirat der Tochter wirft sich die Frage auf, ob deren Eltern überhaupt rechtmäßig verheiratet sind. Der Tochter ist das zwar gleichgültig, nicht aber dem Bräutigam. Der Konflikt lässt bei den Eltern bisher akzeptierte, negative Eigenschaften und Verhaltensweisen hochkommen, die sie sich nunmehr – nach mehr als 25 Jahren "Eheleben" – ungeschminkt an den Kopf werfen. Ephraim Kishon offenbart heiter und pointiert typische Klischees, Schwächen und Fehlverhalten von Eheleuten in schonungsloser Offenheit. Zwei Stunden zum Lachen und Nachdenken für Ehepaare und solche, die es werden wollen oder auch nicht. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



*Kontakt: Kulturstadtkapelle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444 - 351, kulturstadtkapelle@klosterneuburg.at ;
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at*



operklosterneuburg 2012 – „Don Pasquale“

Komödiantisches Feuerwerk voller mitreißender Melodien

Mit Andy Hallwaxx und Christoph Campestrini, dem neuen Leading-Duo von Donizettis musikalischem Feuerwerk, sowie einem vielversprechenden Sängersenble feiert Intendant Michael Garschall heuer das 15 Jahr-Jubiläum seiner Erfolgsintendanz im prachtvollen Ambiente des Kaiserhofes.

Nach „Der Liebestrank“ (2002) und dem Sensationserfolg von „Die Regimentstochter“ (2009) mit Daniela Fally steht mit Gaetano Donizettis Belcanto Komödie „Don Pasquale“ im Sommer 2012 ein weiteres seiner sprühenden Meisterwerke an Komik und Heiterkeit auf dem Spielplan der operklosterneuburg. Ein Humor-Feuerwerk voll zündender, prickelnd perlender Musik. In flottem Lustspieltempo wird die witzige Intrigenhandlung rund um einen alten, reichen, liebestollen Geizkragen erzählt, der seinen widerspenstigen Neffen enterben möchte, indem er selbst eine junge Frau heiratet. Das sanfte Kätzchen entpuppt sich jedoch als kratzbürstige Furie



Publikumsliebbling Chiara Skerath

und ist Teil des listigen Streiches, der ihm von seinem Hausarzt und seinem Neffen gespielt wird, um ihn wieder zur Vernunft zu bringen...

Freuen Sie sich auf eine turbulente Verwechslungskomödie um „Geld oder Liebe“ rasant und voller Witz in Szene gesetzt von Publikumsliebbling und Regisseur Andy Hallwaxx und musikalisch spritzig, nuanzenreich dirigiert von dem renommierten, international gefragten Österreicher Christoph Campestrini (u.a. US-Orchestertour mit Starpianist Lang Lang), dem neuen musikalischen Leiter der operklosterneuburg. Klosterneuburg-Liebbling Marc Olivier Ötterli bereits als Don Magnifico



Marc Olivier Ötterli in einer Szene aus „Der Liebestrank“

und Dulcamara höchst erfolgreich, bildet diesmal als Don Pasquale gemeinsam mit dem Publikumsliebbling des Jahres 2011 als Barbarina bzw. Susanna, Chiara Skerath als Norina, Günter Haumer als Malatesta und der Tenor-Entdeckung Arthur Espiritu als Ernesto das junge Ensemble der operklosterneuburg 2012.

Premiere:

Sonntag, 8. Juli, 20.30 Uhr

Vorstellungen:

10. (Rotary), 11., 13., 18., 20., 21., 25., 27., 28., 31. Juli, jeweils 20.30 Uhr

Ort: Kaiserhof (Stift Klosterneuburg)

Oper für Kinder:

Sonntag, 15. Juli, 18.00 Uhr
gekürzte, moderierte Vorstellung
(Dauer 90 Minuten)

Karten:

Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243 / 444 – 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

Personenstandsfälle



Geburten

29.01. Sinyang David Dawda
 11.02. Matzner Saya-Soraya
 17.02. Stoiber Julen Christian
 24.02. Scharler Lukas Arthur
 24.02. Bauer Raphael
 25.02. Labus Julius
 27.02. Dacho Victoria Lousia Leopoldine
 29.02. Tschirk Lucas Klemens
 02.03. Swoboda Maja Annemarie
 06.03. Baldasti Magdalena Maria
 06.03. Kirk Sean Luano
 10.03. Schildberger Paul Adam



Eheschließungen

28.02. Breitenbrunner Thomas Robert
 und Fuchs Tanja
 09.03. Ing. Kisely Alexander
 und Weiß Isabella
 09.03. Pagliarini Andreas
 und Steinbach Eva Vanja



Sterbefälle

07.02. Glaubenkranz Leopoldine (*1921)

10.02. Wimmer Walter Josef (*1933)
 11.02. Derkitsch Otto (*1926)
 12.02. Kellner Aloisia (*1924)
 14.02. Schwaiger Josefine (*1914)
 15.02. Fasching Johann (*1925)
 16.02. Litvanecz Gertrude Zázilia (*1924)
 19.02. Nowak Editha Eleonore (*1931)
 19.02. Obenbigler Herta Anna (*1926)
 20.02. Kargl Henriette Marie (*1924)
 20.02. Najasiek Martha Helene (*1920)
 20.02. Koller Hannes (*1932)
 21.02. Fischer Marta Hilda (*1926)
 23.02. Habacht Axel Michael (*1956)
 23.02. Schmid Karl (*1939)
 25.02. Riesenberger Alois (*1936)
 26.02. Link Hermine Rosa (*1919)
 26.02. Režný Viktor Hubert (*1929)
 27.02. Kohlruss Katharina (*1919)
 28.02. Zieglmayer Rudolf Wilhelm (*1931)
 28.02. Flandorfer Anna Maria (*1930)
 29.02. Martin Hedwig Karoline (*1926)
 01.03. Tatzl Reinhard Karl (*1940)
 01.03. Török Hemma Maria (*1935)
 05.03. Doleschal Otto Viktor Josef (*1929)
 05.03. Peissl Erich Anton (*1921)
 06.03. Kampichler Anna Josefine (*1921)

06.03. Dworschak Melanie (*1934)
 07.03. Kocarnik Theresia (*1924)
 10.03. Lendl Gertrud (*1943)
 13.03. Langer Brigitta (*1942)
 13.03. Zauner Johanna Maria (*1926)

Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden?
 Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1. Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 02243 / 444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 16.11.2011 – 09.01.2012

- 2 Paar Handschuhe
- 1 Erste-Hilfe-Tasche
- 7 Fahrräder
- 1 Handtasche
- 1 Bluetooth-Headset
- 1 digitaler Fotoapparat
- 1 Schnellhefter mit Schulunterlagen
- 1 optische Brille
- 1 Ohrring (Einzelstück)
- 1 E-Bike

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 10.01.2012 – 13.02.2012

- 1 Kasperl
- 1 Fahrrad
- 2 Armbanduhren
- 1 Halskette

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.02.2012 – 21.03.2012

- 2 Mobiltelefone
- 1 Ballhandtasche
- 1 USB-Stick
- 1 Kinderrucksack
- 1 Damenwollkappe

Ärztendienst

Ärztebereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
 Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztebereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 8.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	9.4.	14.4.	19.4.	24.4.	29.4.	4.5.	9.5.	14.5.	19.5.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	10.4.	15.4.	20.4.	25.4.	30.4.	5.5.	10.5.	15.5.	20.5.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	11.4.	16.4.	21.4.	26.4.	1.5.	6.5.	11.5.	16.5.	21.5.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	12.4.	17.4.	22.4.	27.4.	2.5.	7.5.	12.5.	17.5.	22.5.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	13.4.	18.4.	23.4.	28.4.	3.5.	8.5.	13.5.	18.5.	23.5.



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

- YomY = Young mobility?

Das Young mobility Team Klosterneuburg besteht aus Klosterneuburger Jugendlichen, die gemeinsam über die Verkehrssituation der Stadt beraten und Ideen zur Gestaltung und Verbesserung ausarbeiten. In der letzten Sitzung des Teams wurden Wege überlegt, das umfassende Verkehrsmittelangebot der Stadtgemeinde näher an jüngere Schüler heran zu tragen. Die Teammitglieder wollen dazu jugendgerechte Info Flyer gestalten und webbasiert, aber auch persönlich verteilen, um junge Personen anzuregen, selbständig und unabhängig unterwegs zu sein. Über den ebenfalls geplanten Facebook-Auftritt von „Marktplatz Klosterneuburg“ können junge Klosterneuburger auch konkrete Fragen zum Verkehrsangebot an das Young mobility Team stellen. Beispielsweise: „Bringt mich das Anruf-Sammeltaxi auch nach Hause?“ „Kann ich mit meinem Busausweis für Schüler auch am Sonntag fahren?“ oder „Welche Vergünstigung erhalte ich durch die jCard?“



- jCard Vergünstigung für das Klosterneuburger Anruf-Sammeltaxi (AST)

Seit 2. Jänner 2012 ist das beliebte Klosterneuburger AST neu geregelt. Alle jCard Members erhalten als neue Vergünstigung 15 Gutscheine (statt bisher 5 Stück!) für den Grundtarif des Klosterneuburger AST im Wert von je € 1,80 gratis pro Jahr im jCard Office. Damit ist nur mehr der € 2,- Komforttarif bei Benutzung des AST beim Fahrer zu begleichen. Damit Du auch unterwegs rasch die Fahrplandaten abrufen kannst, findest Du auf <http://ast.klosterneuburg.at> den neuen Fahrplan, Benutzungsinfos und die Routen des AST.

Die verbindliche AST Anmeldung funktioniert rund um die Uhr unter Tel. 0810 / 810 278.

(Achtung! Jede AST Fahrt muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden!)



- Sonderaktion bei den Champion Feriencamps für jCard Members

Der Sommer ist bald da und damit auch die Ferien! Natürlich gibt's in Klosterneuburg neben dem Ferienspiel auch in dieser Zeit ein tolles Programm für euch: Die Champion Feriencamps! Dort werden während der gesamten großen Ferien im Happyland wochenweise nicht nur Betreuung, sondern auch Sport- und Actioncamps angeboten. Ein unglaublich breites Angebot an unterschiedlichen Sportarten bzw. für Lern- und Kreativferien steht zur Verfügung. jCard-Members haben's wieder einmal besser: Du erhältst auf alle Champion Camps einen Rabatt von € 10,- pro Woche! Die Termine der einzelnen Camps findet Ihr auf www.champion-feriencamps.at, Infos unter Tel. 01 / 25 63225-0

- Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222

jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !